

Bezugspreis.

Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Postgebühren. Einzelne Blätter 10 Pfg. Abnahme und Druckerei: Amsterdamerstr. 15.

Unparteiische Zeitung. Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingebiet und im ganzen Lande besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 162.

Freitag, den 15. Juli 1898.

XIII. Jahrgang.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 14. Juli.

Eine neue Militär-Vorlage.

Wird jetzt auch von der „Köln. Ztg.“ für die nächste Tagung des neuen Reichstags angekündigt. Es soll auch eine Erweiterung der technischen Truppen durch Errichtung von drei Telegraphenbataillonen in Aussicht genommen sein. Der Dienst der Militär-telegraphie im Felde hatte einen solchen Umfang angenommen, daß er mit Rücksicht auf seine Wichtigkeit nicht länger mehr von den Pionierbataillonen als ein Nebendienstzweig betrieben werden kann, sondern die Aufstellung einer besonderen Truppe erfordert, wie sie in allen anderen großen Heeren längst vorhanden ist. Den Stamm für die zu errichtende Telegraphentruppe soll die 5. Compagnie des Garde-Pionierbataillons abgeben, die etwa seit zwei Jahren als Versuchstruppe an die Militärtelegraphenschule abgegeben ist und auch ein besonderes Telegraphenabzeichen auf den Schulerkappen trägt. Eine Vereinigung dieser neuen Formationen mit den Eisenbahntruppen ist um so weniger beabsichtigt, als die Hauptthätigkeit der Telegraphentruppe in die vorderste Linie gehört, was bei der Eisenbahntruppe nicht der Fall ist.

Die Revision des Dreyfußprozesses.

Wie sehr allmählich doch das Gefühl der Gerechtigkeit sich Bahn bricht, beweist auch heute wieder eine Aeußerung des konservativen „Reichsboten“, der schreibt:

„Die Revision des Dreyfußprozesses ist nach unserer Meinung nicht mehr aufzuhalten, sie ist nach den dunklen Mächten und Rechtsbeugungen aller Art, die in dieser Sache vorgefallen sind, auch eine Forderung des idealen Rechts und der Gerechtigkeit, daß diese einem Juden zu Gute kommt und von der wenig angenehmen Agitation des internationalen Judenthums getragen ist, hat uns nie abzuhalten vermocht, für ihn einzutreten. Ein evangelischer Christ bekämpft jedes Unrecht als solches ohne Rücksicht auf den Effect, der schließlich in höherer Hand liegt, und sollte nicht mehr abweisen als die Theilnahme an einem Unrecht, das er erkannt und das aufrecht zu erhalten, nur im Interesse derer liegt, die es begangen haben. Was verbindet uns Deutsche ferner für ein nationales Interesse mit den Anstrengungen des Generalstabes und Militaristen in Paris, mit dem verkommenen Esterhazy und Genossen, Elementen, die aus ihrem durch religiösen Fanatismus verdoppelten Revanchehaß gegen Deutschland nicht das mindeste Hehl machen?“

Das Blatt sagt dann weiter, es würde nichts einzuwenden haben, wenn die deutsche Regierung der französischen eine Aufklärung anbiete, denn durch die Anzweiflung der Salomon'schen Erklärung in der Rede Cavaignac sei bis zu einem gewissen Grade auch die Ehre der deutschen Regierung mit engagirt.

Der „Sohn des Himmels“

Scheint mit einem Male der Erleuchtung und Aufklärung würdevoll zugänglich zu werden. So erzählt die „Peking- und Tientsin Times“: „Bei einer Zusammenkunft des Kaisers von China mit seinen Staatsministern fragte der Sohn des Himmels sie, wie es komme, daß das Land in seiner jetzigen mißlichen Lage sei. Einer der Großwürdenträger gab darauf die herkömmliche Antwort: „Se. Majestät möchte doch nicht leeren Gerede irgendwelchen Glauben schenken; China wäre noch immer das Reich der Mitte und der Mittelpunkt des Universums, dem gegenüber alle anderen Mächte gar keine Bedeutung hätten,“ und dergleichen. Aber diesmal verfiel die Geschichte nicht mehr. Der Kaiser geriet in heftigen Zorn, und warnte seine Rathgeber, ihm noch weiter mit solchem Anfin zu kommen. Zur Strafe für seine Mißthat mußte der Staatsminister eine Stunde lang auf den Knien liegen bleiben.“ Wenn sich auch, bemerkt das genannte Blatt, nicht alle Einzelheiten des Herganges so zugetragen haben mögen, so unterliegt es doch keiner Frage, daß die Erzählung im Ganzen richtig ist. Der Kaiser will sich offenbar nicht länger mit den oft abgeschmackten Berichten der hohen Mandarin zu zufrieden geben. — Dieselbe Zeitung giebt an, Prinz Heinrich habe dem Sohne des Himmels

dringend gerathen, aus seiner Abgeschlossenheit herauszukommen und sich an die Spitze seines Heeres zu stellen. Ein derartiger Gedanke muß sehr überraschend für einen Mann gewesen sein, dessen ganzes bisheriges Dasein nichts als das einsamste Stilleben war. Aber es ist mit keinem Worte gesagt, daß sich der Kaiser darüber erschreckt zeigte. Vielmehr scheint der Besuch auf den kaiserlichen Einsiedler wie ein wunderbares und völlig neues stärkendes Mittel gewirkt zu haben. Man behauptet sogar, der Sohn des Himmels hätte den Prinzen gerne noch häufiger gesehen. Besonders erfreut war er über einige Uebungen, die ihm die deutschen Marinesoldaten vormachten. Vielleicht trägt dieses Schauspiel mit dazu bei, ihn zu bestimmen, den Rathschlag des Prinzen Heinrich zu befolgen.

Deutschland.

* Berlin, 13. Juli. Die Verhandlungen des Reichspostamts mit den verschiedenen Privatpostanstalten bezüglich der ihnen zu gewährenden Entschädigungen im Fall, daß die Ausdehnung des Postzwangs auf die Beförderung geschlossener Briefe im Ortsverkehr beschloffen werden sollte, lassen, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ hört, ein beiderseits befriedigendes Resultat erwarten.

— Zu der Dreyfuß-Angelegenheit bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, sie glaube, daß kein Anlaß für die deutsche Regierung vorliege, ihre bekannte Haltung zu ändern. Die deutsche Regierung betrachte diese Sache fortgesetzt als eine rein innere Angelegenheit Frankreichs, die es höchstens auf dieselbe Weise verfolge, wie jede interessante Kriminal-Affaire.

* Darmstadt, 13. Juli. Die „Darmst. Ztg.“ veröffentlicht die Ernennung des Ministerialraths Krug von Nidda zum Geheimen Rath im Staatsministerium, der Oberforstmeister Thaler-Darmstadt, Seyd-Seligstadt und Kraus-Gießen zu vortragenden Räten im Finanzministerium.

* Aus Sachsen, 13. Juli. Die erste amtliche Uebersicht über die Ergebnisse der Reichstagswahlen ist für das Königreich Sachsen zusammengestellt. Abgegeben haben 73 1/2 Procent der Wahlberechtigten. Die Sozialdemokratie hat um 28,500 Stimmen zugenommen, die National-liberalen um 45,000 Stimmen, während die konservativen Parteien 38,000, die Antisemiten 24,858 und die Freisinnigen 15,000 Stimmen gegen 1893 verloren haben. Am meisten in die Augen fallend ist der antisemitische Stimmenrückgang.

Ausland.

* Wien, 13. Juli. Heute Vormittag erschienen die Abgesandten der Club-Obmänner-Conferenz bei dem Grafen Thun und eröffneten ihm, daß die Deutschen die Einladung zu unverbindlichen Besprechungen ablehnen müssen. Gleichzeitig übergaben die Abgesandten dem Grafen Thun eine ausführliche Modificirung dieser Ablehnung.

Die Affäre Dreyfuß.

* Paris, 13. Juli. Oberst Picquart wurde gestern Abend 6 Uhr 20 Min. verhaftet, als er das Cabinet des Untersuchungsrichters verließ. Morgens fand bei ihm die zweite Hausdurchsuchung statt. Um 6 Uhr Abends erschien Picquart vor dem Untersuchungsrichter Fabre. Er erklärte, Aussagen nur in Gegenwart seines Verteidigers Labori zu machen. Nachdem Labori in seiner Robe erschienen war, begann das Verhör, das jedoch nur auf die Mittheilung des Anklagegegenstandes und seine Personalien Bezug hatte. — Die Verfolgung Picquarts geschieht auf Grund des Spionagegesetzes. Am Freitag wird die Untersuchung fortgesetzt.

— Die Verhaftung Esterhazy's soll auf Grund einer Prüfung verschiedener Schriftstücke beschlossen worden sein, die, wie man annimmt, Esterhazy diktiert und seine Geliebte Madame Paps auf seine Veranlassung geschrieben haben soll. Nach einer anderen Meldung

soll die Verhaftung Esterhazy's wegen Wechselfälschung erfolgt sein. — Esterhazy soll vor das Civilgericht gestellt werden.

— Scheurer-Kestner äußerte: „Ich zweifle heute weniger wie je an der Unschuld Dreyfuß und würde es unwürdig eines alten Republikaners halten, zurückzuweichen, weil ein Theil der öffentlichen Meinung, momentan irreführt, sich gegen mich wandte.“

— Zola hat für den Verfaller Prozeß seiner achtzig Zeugen wieder laden lassen, doch ist es in Anbetracht der neuen Ereignisse wieder zweifelhaft, inwieweit eine sachliche Verhandlung in Verfaillès beliebt werden dürfte.

— Verschiedene Blätter verlangen, daß Cavaignac unter Anklage gestellt werde, weil er geheime Schriftstücke bekannt gegeben habe.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

New-York, 13. Juli. Der Oberbefehlshaber der spanischen Truppen in Santiago, General Toral, hat die dritte Anforderung des Generals Schafter, zu capituliren, ebenfalls abgelehnt und der Kampf vor Santiago wurde wieder aufgenommen. Die Stadt ist nun von allen Seiten eingeschlossen. — Sehr beunruhigende Nachrichten trafen aus Schafter's Hauptquartier ein. Zahlreiche verdächtige Erkrankungen, anscheinend an gelbem Fieber, sind beobachtet worden.

London, 13. Juli. Nach dem „Standard“ befürchtet die Regierung in Washington, daß die spanischen Truppen in Santiago vor dem nun unvermeidlichen Falle der Stadt aus derselben entweichen könnten und die Amerikaner nur Verwundete und Verhungernde vorfinden. — Die völlige Räumung Cubas und Puerto Ricos seitens der Spanier ist das nicht herabzumindernde Minimalmaß der Forderungen, worüber Amerika in eine Erörterung der Frage der Beendigung des Krieges eintreten könnte.

Madrid, 13. Juli. Die Regierung erhielt keinerlei Nachricht von einer Capitulation Santiagos. Nach den letzten Mittheilungen leisten die Belagerten einen heldenmüthigen Widerstand.

Washington, 13. Juli. Die Regierung empfing ein langes Telegramm von General Schafter, dessen Inhalt noch nicht veröffentlicht ist. Man glaubt aber, daß dies die Uebergabe Santiagos und die Bedingungen, unter welchen die Capitulation abgeschlossen ist, ankündigt. Hier herrscht kein Zweifel mehr daran, daß Santiago jetzt von den Amerikanern besetzt ist.

Von Nah und Fern.

— Koblenz, 13. Juli. Der Heizer Bese von hier, verunglückte am verfloffenen Freitag durch die durch Böswilligkeit herbeigeführte Entgleisung eines Zuges der Vorgebirgsbahn. B. ist an den erlittenen Verletzungen gestorben.

— Köln, 13. Juli. Von Mitgliedern eines Gesangs-Vereins aus der Nähe von Altdorf, die vor wenigen Tagen einen Ausflug nach Köln unternommen hatten, erkrankte bei der Rückkehr eine Anzahl Personen unter Vergiftungserscheinungen. Zwei derselben sind bereits gestorben, mehrere andere nicht unbedingt erkrankt. An Ort und Stelle wurde die Untersuchung eingeleitet und seitens des Gerichts die Obduktion einer Leiche angeordnet.

— Traunstein, 13. Juli. Das heute vom Landgericht in Sachen des Eisenbahnunfalls von Freilassing verkündete Urtheil spricht sämtliche Angeklagte (Locomotivführer Treiter, Oberconductor Margraf und Bremser Pechinger) frei und legt sämtliche Kosten, auch die der Verteidigung, der Staatskasse zur Last.

— Mellichstadt, 12. Juli. Am hiesigen Bahnhof wurde der Postbote Hippel gestern Abend von dem einfahrenden Rheingauer Güterzug überfahren. Es wird Selbstmord angenommen.

— Zürich, 13. Juli. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, einen von der kaiserlichen Staatsanwaltschaft in Straßburg i. Els. festbriesslich verfolgten Mädchenhändler Namens Brenneisen festzunehmen, gerade als er mit einem Trupp junger Mädchen die Reise nach Südamerika antreten wollte. Der Verhaftete ist den deutschen Behörden überliefert worden.

— Wien, 13. Juli. In Demberg hat sich Paul Schellenberg, Chef des Bankhauses Schellenberg und Kreysler, infolge von Börsenverlusten erschossen.

— Budapest, 13. Juli. Bei der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft sind seit Jahren betriebene Desraudationen entbunden worden. Zahlreiche Oberbeamte sind arg kompromittirt. Die sofortige Revision ergab ein Rausch von über 100,000 Gulden; der Schaden ist jedoch beträchtlich höher.

— New-York, 13. Juli. Bei einer Kessel-Explosion in Dover aus New-Jersey wurden sieben Frauen getödtet.

— New-York, 13. Juli. Die Untersuchung in Kanada betreffs des Unterganges der „Bourgoigne“ ergibt, daß das erste Rettungsboot ausschließlich Seelenente enthielt.

Kassel, 13. Juli. Die beiden jüngsten Kaiserlichen Kinder, Prinz Joachim und Prinzessin Victoria Luise, sind heute früh in Wilhelmshöhe eingetroffen.

Aus der Umgegend.

Dohheim, 14. Juli. Das vollständige Prämierungs-Resultat bei dem anlässlich der 50jährigen Jubelfeier unseres Turnvereins stattgehabten Musterwettkampfs ist folgendes: 1. Preis der Turngesellschaft Friedrich für ihre Leistungen am Pferd mit 15,00 Punkten, 2. Preis dem Turnverein Erbenheim für seine Leistungen am Barren mit 14,75 P., 3. Preis der Turngesellschaft Friedrich für ihre Leistungen am Pferd mit 14,00 P., 4. Preis der Turngesellschaft Friedrich für ihre Leistungen am Barren mit 13,25 P., 5. Preis dem Turnverein Niederwalluf für seine Leistungen am Pferd mit 12,75 P., 6. der Turngesellschaft Friedrich für ihre Leistungen am Pferd und Barren mit 11,9 P., 7. Preis dem Turnverein Dohheim für seine Leistungen am Barren mit 11,50 P., 8. dem Turnverein Frauenstein für seine Leistungen am Barren mit 11,50 P., 9. dem Turnverein Erbenheim für seine Leistungen am Pferd mit 10,75 P., 10. der Turngemeinde Sonnenberg für ihre Leistungen am Pferd und Barren mit 8,65, 11. der Turngesellschaft Friedrich für ihre Leistungen am Pferd mit 7,5 P. Besonders glänzend haben demgemäß die Friedricher Turngesellschaft, der Erbenheimer Turnverein und die Turngesellschaft Friedrich abgeschnitten.

J. Dieblich, 14. Juli. Die Maul- und Klauenseuche in unserer Gemarkung ist laut Bekanntmachung des Magistrats seit gestern erloschen. — Gestern Abend fand hier in der Duthschen Halle eine Generalversammlung des Bienenzüchtervereins Dieblich statt. — Wie wir aus authentischer Quelle erfahren, ist an dem in Schierstein geländeten Weichensteller der Straßenbahn Dentele kein Verbrechen verübt worden, derselbe scheint vielmehr verunglückt zu sein. Die Section hat wenigstens keinen Anhalt dafür gegeben, dass derselbe einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Mainz, 13. Juli. Der Steinbauer Wendelin Vulsam aus Ulm wurde von der Strafkammer wegen Diebstahl von 16 Pf. aus dem Opferstock der Bonifaziuskirche und Beilegung eines fremden Namens zu 2 Jahren 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Mainz, 13. Juli. Der in Berlin versammelte deutsche Feuerwehrtag beschloß, den nächstjährigen deutschen Feuerwehrtag in Mainz abzuhalten, wo gleichzeitig das 50jährige Bestehen der Ortsfeuerwehr feilich begangen werden soll.

Flörsheim, 14. Juli. Die Masernepidemie in hiesiger Gemeinde ist, nachdem sie mehrere Opfer gefordert, nunmehr erloschen. — Für getödtete Sperlinge, Krähen und Hühner, welche auf der Bürgermeisterei zur Ablieferung gelangten, sind im ersten Halbjahr 1896 M. 7,07 an die Ueberbringer bezahlt worden.

Oberlahnstein, 14. Juli. Als Vertreter für den am Sonntag in Limburg stattfindenden ersten Nassauischen Handwerkerkongress wurden die Herren Bauunternehmer Jos. Geil, Schlossermeister Wilh. Pott und Schloßbrudereibesitzer Eduard Schickel gewählt.

Niederlahnstein, 13. Juli. Zwei Burschen Namens Mand und Hofmeier aus Jorchheim, die am vergangenen Sonntag durch ein höchst flegelhaftes Betragen unser ganzes Bahnhofspersonal in höchster Verlegenheit versetzten, werden demnächst sich vor Gericht zu verantworten haben. Uebrigens versuchten sie in derselben Nacht auch noch, dem Keßner der Bahnhofswirtschaft die Geldkassette vom Büffel auszuführen, doch wurde ihnen dieselbe wieder abgenommen. Ob man dies auch vor Gericht als einen „Spaß“ — wie sie es nennen — auffassen wird, wird sich zeigen.

Langenschwalbach, 13. Juli. Vom nahen Tode des Ertrinkens gerettet wurde gestern Nachmittag ein kleiner Knabe, welcher in der Nähe der Brücke des Curhausweihers über das Gelände stieg und schließlich in das Wasser stürzte. Ein zur Cur hier weilender Herr aus London sprang dem Knaben sofort nach und brachte ihn wieder an's Trockene.

Elville, 13. Juli. Die „Central-Verkaufsgenossenschaft Rheingauer Wingervereine“ hat ein Grundstück zur Errichtung einer Centralkellerei angekauft.

Niederlahnstein, 13. Juli. Unser Ort, der Knotenpunkt der Frankfurt-Limburger und Limburg-Wiesbadener Bahn ist, giebt alljährlich zu einer namhaften Reihe von Zwischenveranlassungen. Von Eppstein kommende Passagiere, die nach Wiesbaden wollen und hier umsteigen müssen, reisen mit dem nächsten von Jdsheim kommenden Zuge nach Eppstein zurück, und Reisende, welche von Wiesbaden kommen und nach Frankfurt weiter wollen, setzen sich früh in den Zug nach Limburg, bis sie sich in Jdsheim von dem Fortium ihres Weges befreit haben. Man hält das kaum für möglich, und doch kommen die Fälle häufig vor. Es ist deshalb wohl am Platze, daß Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß jeder Personenwagen in deutlicher Schrift die Fahrtrichtung anzeigt.

Nimmandshausen, 13. Juli. Gestern Nachmittag erlitt der neu in Dienst getretene Schleppdampfer Baderia IX. durch Zerreißen der Ruderfelle Havarie und mußte hier vor Anker gehen.

St. Goarshausen, 13. Juli. Nächsten Sonntag feiert der Gesangsverein in Weher sein 10jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Auch der hiesige Männer-Gesangsverein wird sich an dieser Feier beteiligen. — Heute Morgen trieb ein Necker-Holzschiff zu Thal unterhalb der Stadt vor das Drahtseil-Aufnahmeboot, zerstückte und sank. Die Leute sind gerettet; Fahrig war Salz.

Wranbach, 13. Juli. Zweck besserer Orientierung hat der Verschönerungsverein eine Tafel am Rhein angebracht, auf welcher die Abfahrten der großen Salonpamper verzeichnet sind. Ebenfalls sind auch die verschiedenen Wegebezeichnungen in den Straßen der Stadt angebracht worden.

Cronberg, 14. Juli. (Schützenfest.) Der Festzug-Ausschuß hat bereits heute schon die ganze Festzug-Ausstellung zu dem 500jährigen Jubiläums-Schießen der Schützen-Gesellschaft Cronberg beendigt. Die Teilnehmer am historischen Zug sind dank der Bereitwilligkeit der hiesigen Einwohnerschaft alle gefunden und man konnte hierzu schon die Liste schließen. Der Festzug selbst hat folgende Ordnung erhalten: 1. Feuerwehr, 2. Radfahrer-Verein Victoria, 3. Musikcorps (Grff. Artillerie-Regt. 25.), 4. Auswärtige Schützen mit Fahnen, Fahnen-Deputationen hiesiger und anderer Vereine, 5. Fanfarenbläser (Art.-Reg. 25.), 6. Herold mit Stadtbanner, 1. Gruppe: Hartmuth von Kosenburne entführt Hildegard v. Königstein. (11. Jahrhundert.) 2. Gruppe: Modell der Burg Cronberg, 3. Gruppe: Der heilige Sebastian, 4. Gruppe: Bannerträger zu Fuß, 1. Fahnenreißer mit Hauptmann 1889, und dem den Frankfurter abgenommenen Stadtbanner. Gefangene Frankfurter Patrizier, Verbündete Ritter gegen Frankfurt, Reißer, Ritter, Soldner und Berupunde, Eroberte Frankfurter Kisthagen und Troß, Markelender u. s. w. 5. Gruppe: Cronberger Musik-

corps. (16. Jahrhundert.) Zug der Cronberger „Schiesse-gefallen“ zu einem Frankfurter Schützen unter Führung des Frankfurter Senbottens 1898. 6. Gruppe: Schuhmacher-Innung. (Zeit: Hans Sachs.) 7. Gruppe: Schützen mit Zeiger. (15. Jahrhundert.) 8. Gruppe: 2 Bannerträger des Kron- und Füllgeländes. Hartmuth X. v. Cronberg mit Gemahlin und Gefolge. 1488—1549. Edelmann, Ritter, Knappen. 9. Gruppe: Schützen des 16. Jahrhunderts. 10. Gruppe: Kinder mit Blumen und Kränzen. 11. Gruppe: Spinnstube. (17. Jahrhundert.) 12. Gruppe: Centwagen. (18. und 19. Jahrhundert.) Musikcorps (Art.-Reg. 25.) 13. Gruppe: Gärtnereiwagen. (Gärtnerverein „Wellingtonia.“) 14. Cronberger Schützen-Gesellschaft und alle übrigen Vereine. Der Zug setzt sich um 11 Uhr in Bewegung.

Locales.

Wiesbaden, 14. Juli.

Stadt-Ausschuß. In der heute Vormittag stattgehabten Sitzung, der letzten vor den Ferien, präsierte Herr Bürgermeister, während die Herren Stadträte Stadthalter Vedel, Stein und Wagemann beifahren. Zur Verhandlung gelangten zwei Klagen wider erteilte abschlägige Vorbescheide des Vorsitzenden des Collegiums. Herr August Kugelstadt hat das Haus Feldstraße No. 3, in welchem seit Jahren eine beschränkte Schankwirtschaft betrieben wird, im März käuflich erworben. Er kam damals schon um die Ertheilung der unbeschränkten Concession ein, doch erhielt er nur die beschränkte Schankerglaubnis und sucht denn neuerdings um die Erlaubnis auch zum Branntwein-Ausschank nach, weil er seinen Gästen welche vielfach von der Arbeit erhebt, bei ihm vorzusprechen, auf Wunsch vor dem Biergenuss auch ein Schnäpshen möchte verabreichen können. Die Königl. Polizeibehörde sowohl wie die Accise-Deputation sind indes unter Verneinung der Bedürfnisfrage zu einer ablehnenden Begutachtung gekommen und auch der erhobenen Klage wurde heute eine Folge nicht gegeben, weil durch die in dem fraglichen Stadttheil vorhandenen Branntwein-Schankstellen dem Bedürfnis vollaus genügt sei. — Herr Karl Alt betreibt seit Kurzem die Weinwirtschaft in dem Ede Jelenen- und Wellrichstraße belegenen Hofmannschen Hause. Nachdem für die Errichtung einer Stehbirne an der Taunusstraße die nachgesuchte Concession erteilt, dadurch nach der Ansicht des Petenten, principell vom Collegium das Bedürfnis zur Errichtung derartiger Wirtschaften anerkannt worden ist und auch der Erfolg, welchen diese Stehbirne erzielt, dieser Ansicht recht gegeben habe, möchte Herr Alt in dem an sein jetziges Schanklokal anstehenden Hause Wellrichstraße Nr. 10 ebenfalls eine Stehbirne einrichten, in welcher indes nicht nur Bier (der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft), sondern auch Wein, Apfelwein, Crog u. Alles per Glas zu 10 Pfg. verschänkt und für den gleichen Preis belegen und verabschiedet werden sollen. Die beiden begutachtenden Behörden indes sowohl wie heute der Stadtausschuß sind der Ansicht, daß, was in der Taunusstraße mit ihrem starken Fremdenverkehr Bedürfnis, doch nicht auch ohne Weiteres für die nur sehr selten von Fremden besuchte Wellrichstraße sei, und das Alt'sche Gesuch wird um so mehr zurückgewiesen, als einmal das in Frage kommende Lokal auch seinen Raumverhältnissen nach den polizeilichen Anforderungen nicht entspricht, und als zum Andern auch bei der Ertheilung der Concession für eine Weinwirtschaft erst jüngst von allen beteiligten Factoren ausdrücklich die Bedürfnisfrage bezüglich einer Bierwirtschaft verneint worden sei.

Submissionsofferten. Bei der heute Mittag stattgehabten Eröffnung der eingereichten Offerten auf die Arbeiten zur Erweiterung der Freilade-Anlagen auf dem Bahnhof Schierstein hatten sich folgende Resultate ergeben: Bergholz-Salzhausen 13 620, Kahl u. Scherel 5633, Wetter-Mainz 6229, Auer-Dornheim 7081, Auer u. Schälke-Wiesbaden 7577, Pauli und Moritz-Rüdesheim 7140 und Kopp-Elville 5980 M.

Curhaus. Morgen Freitag findet Solisten-Abend der Curkapelle im Curgarten statt. — Ueberrnorgen Samstag wird das Trompeter-Corps des Kgl. Sächsischen reitenden Artillerieregiments Nr. 12 aus Dresden das Nachmittags- und Abend-Concert im Curgarten ausführen. Das Letztere beginnt mit Rücksicht auf den an diesem Abend stattfindenden Sommerball bereits um 7 Uhr. Das Regiment ist eine Elite-Truppe, dessen Chef Se. Maj. der König Albert ist. Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß von den sächsischen Musikcorps einzig und allein das Genannte althistorische Uniform trägt und auf den dazu gehörigen historischen Feldtrompeten bläst. Wir empfehlen den Freunden der Militär-musik den Besuch der beiden Concerte angelegentlich. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben. — Die Curverwaltung hat das nächste Gartensfest für kommenden Mittwoch, den 20. Juli, angelegt. Herr Spelterini ist dazu zu einer zweiten Auffahrt gewonnen. Passagiere können sich jetzt anmelden.

St. Väderfrequenz. Wiesbaden 68 648, Badend-Baden 31 056, Ems 10 851, Homburg 4709, Kreuznach 3696, Rausheim 10 436, Schwalbach 2441, Weilbach 48, Helgoland 2764.

Der 21jährige Deutsche Weinbaucongress findet vom 18. bis 21. September in Trier statt. Er ist der 17. in deren Reihenfolge, und der 3. derjenigen, welcher in dieser innerungsreichen, reich aufstrebenden, sowie durch die daselbst stattfindenden großen Weinversammlungen weit hin bekannt, gälischen Stadt erfolgt. Derselbe wird viel des Verrückten und Interessanten bieten, und mit ihm das fünfzigjährige Jubiläum des Deutschen Weinbauvereins verbunden sein, welcher in Trier gegründet wurde. — Die Congress-sitzungen mit den üblichen fachlichen Vorträgen und Diskussionen finden am 18., 19. und 20. September statt. Auslässe in die landwirtschaftlich herrlichen Weinbaugebiete der Saar und Mosel, sowie Besichtigungen der Provinzialweinschule in Trier und hervorragender Kellereien, sind in Aussicht genommen. Weiterhin ist, wie bei den früheren Weinbaucongressen eine allgemeine Ausstellung von Geräten und Bedarfsgegenständen für Weinbau, Weinbehandlung und Kellermwirtschaft beabsichtigt und werden die Interessenten gebeten, Anmeldungen zu derselben baldigst an das Comité für den 17. deutschen Weinbaucongress in Trier einfinden zu wollen, durch welches nähere Mittheilungen erfolgen. Von ganz hervorragendem Interesse für weite Kreise wird eine Probe von Weinen der Mosel und ihrer Nebenflüsse, sowie von Deutschen Schaumweinen sein. Bei derselben soll die Probe nach Art der bei den Weinversammlungen üblichen stattfinden, um allen Theilnehmern ein ruhiges Probenehmen und die Anstellung von Vergleichen zu ermöglichen, was bei den früheren Arrangements dieser Veranlassungen nicht in erwünschter Weise ausführbar war. Eine zahlreiche Theilnahme seitens der Weinproduzenten steht in sicherer Aussicht und wird von dem Comité auf das Beste besonders Gewicht gelegt werden. Eine Ausstellung und vergleichende Kostprobe von mit und ohne Reifehefen vergohrenen Weinen aus den verschiedenen deutschen Weinbaugebieten, zu welcher zahlreiche Anmeldungen stattgefunden haben, wird schätzenswerthe

Beiträge zu dieser wichtigen Frage liefern. — Ohne Zweifel nimmt der Congress in der altbewährten Moselstadt einen glänzenden Verlauf und wird derselbe eine zahlreiche Theilnahme finden. Ueber das ausführliche Programm wird f. B. weitere Mittheilung erfolgen.

Unterschiefe bei den Straßenbahnen. Der Bureau-beamte W. der hiesigen Straßenbahndirection wurde gestern von der Polizeibehörde einem Verhör unterworfen, derselbe behauptet, unschuldig zu sein und lediglich infolge Differenzen mit dem Cassirer seine Stelle aufgegeben zu haben. Von Falschgehen könne keine Rede sein, auch bestreitet er, irgendwelche Buchfälschungen vorgenommen zu haben. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Schreinersmeister Heinrich und August Heiland zu Wiesbaden, Dohheimerstraße 60, ist das Concursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt v. Ed. dahier ist zum Concursverwalter ernannt worden. Concursforderungen sind bis zum 15. August 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Fruchtpreise. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. bis —. M. Hafer 100 kg 17.— M. bis 18.40 M. Heu 100 kg 3.60 M. bis 6.60 M. Stroh 100 kg 5.— M. bis 5.20 M. — Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Heu und Stroh.

Mosbacher Markt. Heute findet in dem nahen Mosbach der Jahresmarkt statt, welcher alljährlich in Wiesbaden aus gut besucht wird. Ein altes Herkommen wird jedoch diesmal vermieden werden müssen. Der Besitzer der Armenruhmbühle, Herr Schneider, hat es sich nicht nehmen lassen, an diesem Tage, schon Jahrzehnte lang, von neuer Frucht das erste Brod zu liefern, was natürlich bei solcher Witterung zur Unmöglichkeit gemacht wird.

Kornschnitt. Nach alter Bauernregel wird vom gestrigen Margarethentage ab mit dem Kornschnitt begonnen, was aber durch die regnerische Witterung nur vereinzelt in verschiedenen Gemarkungen der Mainorte geschehen ist. Die Ernte soll, wie Landwirthe behaupten, in einzelnen Tagen gerade nicht die schlechteste sein, jedoch mühte warmes Wetter eintreten, um die Frucht im allgemeinen zu einer schnelleren Reife kommen zu lassen.

Generalversammlung. Wir verweisen auf die in heutiger Nummer befindliche Anzeige, betr. Generalversammlung der „Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungskasse“, die am 16. d. Mts. im „Deutschen Hof“ stattfindet. (In gestriger Nummer hieß es irrthümlicherweise „Local-Franken- und Sterbe-Versicherungskasse“.)

Berliner Domchor. Die Gesangsaufführung der Concert-Vereinigung des Berliner königlichen Domchors, auf die bereits wiederholt hingewiesen wurde, wird, worauf hiermit noch einmal besonders aufmerksam gemacht sei, morgen, Freitag, den 15., um 7 Uhr Abends in der Ringkirche beginnen. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von H. Wolff und in der Buchhandlung von J. u. W. G. G. Langgasse 49, sowie Abends an der Kasse. (Siehe Inseratentheil der heutigen Nummer.)

Jugendlicher Unvermuth. Zwei Knaben, die der bei Kindern herrschenden Lust, sich an Fahrwerke zu hängen, huldigten, hingen sich heute Vormittag an einen von der Karthoffel nach der Dohheimerstraße im Trabe fahrenden Wagen des Herrn Neugebauer, ohne daß der Fahrer etwas gewahrte. Während der eine Junge nach kurzer Zeit hinfiel, wurde der andere bis in die Schwalbacherstraße nachgeschleift und erst von seinem Vater, der eben hinzukam, aus seiner gefährlichen Lage befreit. Die Verletzungen, die der Junge davongetragen, dürften demselben jedenfalls eine Warnung sein.

Ein äußerst frecher Einbruchdiebstahl wurde in der vergangenen Nacht in der „Villa Hedwig“, Wohnung des Herrn Oberlieutenant a. D. Auer von Herrenkitten, Schöne Aussicht 12, verübt. Die Diebe, den Spuren nach sind es mehrere gewesen, find von der hinteren Seite vom Felde her übergestiegen, haben mittelst Leiter das Dach des Gartenhauses erklommen und sind hier nach Einschlagen einer Fensterscheibe eingedrungen. Außer einem Fahrrad des Gärtners, 13 Tauben, denen die Ganner die Köpfe abschnitten, und anderen Gegenständen haben sie zwei Hüßer Wein aus dem unter dem Gartenhause liegenden Keller gestohlen. Allem Anscheine nach waren die Diebe über die örtlichen Verhältnisse orientiert, und wird es der Findigkeit unserer Criminalpolizei wohl bald gelingen, die Spitzhaken festzunehmen. Herr Auer von Herrenkitten hat eine Belohnung von 50 Mark auf die Entdeckung der Einbrecher ausgesetzt.

Diebstähle. Die hiesige Polizeibehörde wurde benachrichtigt, daß aus der Kante in Genua sechs auf den Inhaber lautende Schecks der italienischen Rentle vom 9. zum 11. Juni entwendet wurde und zwar Nr. 120268 und Nr. 564058 über 50 Lire jährliche Rente. — Hier wurden gestohlen: Ein Buch, betitelt „Die Vorkämpfer Germania zu Jena“ von Schnetzer mit dem Stempel „Deutsche Bibliothek zu Wiesbaden“ und zwei schwarze Regenmäntel.

Rummelblättchen. Einen guten Fang hat gestern unsere Polizei mit der Verhaftung eines Mitgliedes einer Rummelblättchenbande gethan. Auf Antrag eines jungen Hotel-Bedienten, dem die Gesellschaft vorgestern Uhr, Rette, Portemonnaie u. s. w. abgenommen, wurde gestern Abend in einer hiesigen Wirtschaft einer der Kerle verhaftet; bei seiner sofort vorgenommenen Bistitation fand sich auch noch die Uhr vor. Drei Spielarten, welche der Verhaftete bei seiner Festnahme mitzubringen versuchte, wurden vorgefunden und der Polizei heute Morgen übergeben. Der Inhabiter, in welchem man einen von auswärtig gesuchten Falschspieler vermutet, will angeblich die anderen Mitglieder der Bande nicht kennen; die Polizei aber ist derselben bereits auf der Spur.

Abgereist. Der vor einigen Tagen wegen Beamtenebeleidigung im Landgerichts-Gefängnis inhaftirte Curirende, der sich bekanntlich im hiesigen Taunusbahnhof beim Bestellen eines Extrazuges gröbliche Ausschreitungen zu Schulden kommen ließ, ist gestern Abend von hier nach Petersburg abgereist, jedenfalls auf Rimmerwidersehen und unter Verzicht auf die gestellte Caution.

Unfall. Das Pferd eines Bierwagens der Wiesbadener Brauereigesellschaft blieb gestern Nachmittag in der Webergasse mit einem Hinterfuße im Geleise der Straßenbahn hängen, wobei das Hufeisen nebst Nagel vollständig herausgerissen wurde und das Bein stark blutete. Nachdem das Pferd neu beschlagen war, konnte das Fuhrwerk seinen Weg wieder fortsetzen.

Befestigung. Die Erben der verstorbenen Carl Wagemann u. Eheleute verkaufen ihren Bauplatz an der Uhländstraße No. 12 von 13 Ar 60 Quadratmeter durch die Vermittlung der Immobilien-Agentur von G. Meyer, Kapellenstraße 1, an Herrn Architekten Carl Schulte und Herrn Dr. Wilhelm Erding.

Kleine Nachrichten. Zu dem Verkauf des hiesigen Hauses Bahnhofstraße 6 wird uns noch mitgetheilt, daß die Vermittelung durch den Immobilienagenten Herrn Bernh. Bae hier, Friedrichstraße 19, erfolgte. Der Kaufpreis beträgt 110 000 M.

Freiherr von Knosp ist vorgestern von hier abgereist, um auf seiner vor einem Jahre neuerbauten Dampf-Yacht eine größere Nordlandsreise anzutreten. — Von einem ungenannten Wohltäter ist dem hiesigen Diakonissenhause ein zweites Freizeithaus im Betrage von 25.000 M. geschenkt worden. Das ist die zweite große Stiftung, welche die Anstalt in die Lage versetzt, armen Kranken aus Stadt und Land völlig freie Aufnahme zu gewähren.

Ordnungsverletzung. Herr Lehrer Reibhöfer hier, erhielt den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern.

Strassammer-Sitzung vom 13. Juli.

Fahrlässige Transportgefährdung. In der bis Abends dauernden Sitzung wurde noch auf eine Anlage wider den Docomotivführer Rudw. Wolf von Frankfurt, sowie den Stations-Verwalter Heinrich Kaiser II. in Camberg wegen fahrlässiger Transportgefährdung in ideller Concurrenz mit fahrlässiger Körperverletzung verhandelt. Einem Abends bei großem Nebel hatte Wolf auf Station Camberg Rangier-Mandats vorzunehmen, wobei er in einen auf dem Geleise haltenden Zug derart hineinfuhr, daß mehrere Leute vom Fahrpersonal nicht ganz unerblich verletzt und außerdem ein ziemlich bedeutender Materialschaden angerichtet wurde. Die Schuld an dem Vorfall sollte W. tragen, welcher nicht auf die Signale geachtet haben sollte, und K., welcher es unterlassen haben sollte, ihm auch seinerseits das übliche Haltegeichen mit der Laterne zu geben, die Sachverständigen jedoch waren übereinstimmend der Ansicht, daß die beiden Beamten ein strafliches Verschulden nicht treffen, und es erging demgemäß freisprechendes Erkenntnis.

Bankerott. Das P. und H. 'sche Mühlen-Gesellschaft in Biedert war ehemals ein recht umfangreiches. Zwei werthvolle Mühlen gehörten zu dem Inventar. Allmählich wollte es nicht mehr so recht mit demselben vorangehen. Man sah sich gezwungen, sich zu hohen Zinsen Geld zu verschaffen. Die Geschäftsinhaber mußten zu ihrer Hauptthätigkeit die Herbeischaffung der Mittel zur Beibehaltung der stetig von Neuem auf Zahlung drängenden Gläubiger machen, sie vernachlässigten dabei die übrige Geschäftsführung, und am 25. April 1895 mußte auf ihren eigenen Antrag über die Firma der Bankerott verhängt werden. Die Aktiven beliefen sich, wie sich damals ergab, auf 140.000 M., die Passiven auf 380.000 M., die Ueberschuldung demgemäß auf 240.000 M. Die Gläubiger werden von ihren Forderungen nach der Ansicht des Concursverwalters nur 8 bis 9 pCt. erhalten, zum Theil allerdings um bewilligen, weil die Immobilien weit unter dem realen Werthe losgeschlagen worden sind. Die Firmen-Inhaber wurden, da sie die Bücher höchst unordentlich geführt, und ferner unterlassen haben, die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz alljährlich zu ziehen, wegen einfachen Bankerotts zur Rechenschaft gezogen. P. hat sich aus dem Staube gemacht. W. wurde gestern von der königl. Strafkammer in eine Gefängnisstrafe von vier Monaten genommen.

Handel und Verkehr.

Ymburg. 13. Juli. Rother Weizen (per Malt.) M. 18.—. Weißer Weizen M. 13.—. Korn M. 13.—. Gerste M. 10.—. Hafer 8,76. Butter 1 Pfd. M. 1.—. Eier 2 Stück 11 Pfg.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Darmstadt, 14. Juli. Auf Grund der Bestimmung, daß außerordentliche Dienste bei Staatsbeamten, die in Ruhestand gesetzt werden, ausnahmsweise mit Befassung des ganzen Gehalts belohnt werden können, ist, wie zuverlässig verlautet, die Pension für die Minister Finger und Weber auf je 12.000 M. pro Jahr festgesetzt worden.

Bonn, 14. Juli. Im Prozeß gegen den Schutzmann Kiefer aus Köln wird voraussichtlich heute das Urtheil gefällt werden. Der geistliche Verhandlungstag brachte eine ungünstige Wendung für den Beschuldigten, indem zwei Damen als Zeugen auftraten, die Kiefer gleichfalls auf offener Straße verhaftet und trotz der Legitimation eines dazwischentretenden Herrn in das Polizei-Gewahrsam abgeführt hatte.

Budapest, 14. Juli. In dem ungarischen Cabinet ist eine Krisis ausgebrochen, indem der Handelsminister Daniel seine Demission gegeben hat. Die Krisis wird sich aber nicht auf das Handelsportefeuille allein beschränken, sondern weitere Kreise ziehen. Die politische Lage ist ungemein kritisch. Baron Banffy fährt morgen nach Jßl, um dem Kaiser Bericht zu erstatten.

Paris, 14. Juli. Wie nun bekannt wird, war Oberst Picquart derjenige, der dem Kriegsgericht bei der Verhandlung gegen Dreyfus im Auftrage des Kriegsministers die geheimen Schriftstücke vorgelegt hatte, auf Grund deren Dreyfus verurtheilt wurde. Da nun mehrere dieser geheimen Schriftstücke verschwunden sind, nimmt man an, daß Picquart dieselben an sich genommen hat. Deshalb erfolgte auch gestern die Haus-suchung bei ihm.

Paris, 14. Juli. Ein intimer Freund des Kriegsministers Cavaignac erklärte, er könne bestimmt versichern, daß der Dreyfus-Prozeß nicht revidirt werde, auch dann nicht, wenn Herzhog sich als Schreiber des Vorderaus bekenne. Es seien zu viele Leute compromittirt, der Generalstab, 30 frühere Minister, sowie mehrere bedeutende Zeitungen.

London, 14. Juli. Die letzten Nachrichten vom Kriegsschauplatz besagen, daß den Amerikanern durch das Ausreten des gelben Fiebers vor Santiago und der Ruhr vor Manila eine große Gefahr drohe. Auch der anhaltende Landregen der seit einigen Tagen herrsche, beeinträchtigt die Operationen der Amerikaner vor Santiago.

Madrid, 14. Juli. Marshall Blanco telegraphirte neuerdings, daß er unter keinen Umständen den Frieden billige. Noch sei Zeit, Cuba wirksam zu verteidigen. Soeben erst seien dem Feinde schwere Verluste zugefügt worden und die spanischen Truppen hätten sich bereits gesammelt.

(New-York, 14. Juli. In einer Unterredung, welche der französische Botschafter mit Mac Kinley hatte, erklärte der letztere, daß er Befehl gegeben habe, alle spanischen Gefangenen, besonders aber die Officiere mit allen Ehren zu behandeln. — Einem hier eingetroffenen Telegramm zufolge, sind gestern hundert Fälle von gelbem Fieber bei den amerikanischen Truppen vor Santiago vorgekommen.

Familien-Nachrichten.

Ämtlicher Auszug aus dem Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juli 1898.

Geboren: Am 7. Juli dem Schuhmann Otto Schulze e. S. Wilhelm Otto Ernst. — Am 8. Juli dem Friseur Adam Molitor e. T. Eva Maria Ella. — Am 7. Juli dem Kaufmann Carl Erb e. T. Anna Theres. — Am 7. Juli dem Tischlergehilfen August Busch e. T. Maria Auguste. — Am 8. Juli dem Tagelöhner Wilhelm Naibach e. T. Pauline. — Am 10. Juli dem Metzger Ludwig Ebnau e. T. Margarethe Elisabeth. — Am 13. Juli dem Tagelöhner Karl Christen e. T. Fina Katharina. — Am 10. Juli dem prakt. Arzt und Zahnarzt Dr. med. Joseph Christ e. S. Peter Joseph. — Am 8. Juli dem Canalarbeiter Heinrich Wies e. T. Karoline. — Am 8. Juli dem Schreinergehilfen Johann Wagner e. S. Adolf Josef. — Am 10. Juli dem Hotelportier Friedrich Beck e. T. Elisabeth. — Am 10. Juli dem Fuhrmann Mathias Jesselhofer e. T. Emma Luise. — Am 8. Juli dem Metallschleifer Jakob Kreuter e. T. Margarethe Elise Maria. — Am 12. Juli dem Tagelöhner Jakob Janser e. T. Anna Maria. — Am 9. Juli dem Weingutbesitzer Josef Burgeß e. S.

Aufgeboren: Der Eisenbahn-Bureau-Diatar Johannes Kaschau hier, mit Fina Windisch hier. — Der Gefangenen-Aufseher Adolf Lucius Dieß hier, mit Margaretha Hofmann hier. — Der Kaufmann Johannes Hell zu Schierstein, mit Wilhelmine Wengenroth zu Verzbahn. — Der Postassistent Johann Heinrich Karl Huttel hier, mit Elisabeth Barbara Böhdel zu Frankfurt a. M. — Der Bureau-Vorsteher Johann Heinrich Höpner zu Bochum, mit Caroline Neupert daselbst. — Der Grenzaufscher Johann August Christian Hermann zu Eisenborn, mit Louise Wägle daselbst. — Der Portier Ferdinand Gail zu Altmendshofen, mit Bertha Kieple daselbst. — Der Bautechniker Carl Georg Arthur Adolph Pöferr zu Frankfurt a. M., mit Margaretha Maria Ottilie Bender zu Hanau. — Der verwitwete Dachdeckergehilfe Jakob Rüd hier, mit Carolina Bengart hier.

Verheiratet: Der Pfarrer Hermann Kaiser zu Höchst a. M., mit Amalie Becker hier. — Der Hotelier Alfred Schmitt hier, mit Marie Simon hier. — Der Buchbindergehilfe Julius Rosenfeld hier, mit Ernestine Klug hier.

Gestorben: Am 4. Juli der Gärtnergehilfe August Müller, alt 20 J. 15. T. — Am 12. Juli Anna geb. Jamin, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Viehhändlers Friedrich Zimmermann, alt 53 J. 3 M. 25 T. — Am 12. Juli Josef, S. des Tagelöhners Josef Weiger, alt 1 J. 7 M. 5 T. — Am 12. Juli Emilie, T. des Küfergehilfen Jacob Kunz, alt 1 J. 4 M. 23 T. — Am 13. Juli Anna, T. des Kaufmanns Carl Erb, alt 6 T. — Am 12. Juli Christine geb. Schäfer, Ehefrau des Kaufmanns Georg Goebdaus aus St. Goar, alt 39 J. 3 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde (Synagoge Michelsberg).

Freitag Abends 7.30 Uhr.

Sabbath: Morgens 8.30 Uhr. Predigt 9.30 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Abends 9.25 Uhr.

Wochentage: Morgens 6.30 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindefibeliothek bleibt wegen baulicher Arbeiten im Gemeindefaale bis auf Weiteres geschlossen.

Alt-Israel. Cultusgem. (Synagoge Friedrichstr. 25).

Freitag Abends 7.45 Uhr.

Sabbath: Morgens 7 Uhr. Puffah und Predigt 9.15 Uhr. Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 9.25 Uhr.

Wochentage Morgens 6.15 Uhr. Abends 7.30 Uhr.

Bekanntmachung.

Montag, den 18. Juli cr, Vormittags 11 Uhr, werden im Rheinischen Hof, Ecke Neu- und Mauergasse dahier:

3600 Ltr. flaschenreifer Weißwein

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

1445 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

??Welcher Consum verkauft ebenso billig??

12 Pfg.	Reis und Gerste, Belgengries	20 Pfg.
20 "	Suppen- und Gemüsenudeln	
20 "	Vinduriger Rag-Käse 3/4 per Pf.	20 Pfg.
45 "	Margarine bessere Pf.	50, 60 u. 70 Pfg.
22 "	Vorgügl. Marmelade, 10 Pf. Eimer	M. 2.00
35 "	Vorgügl. Baumöl, Rüb- u. Speisöl Sch.	26 Pfg.
22 "	La Kernseife bei 5 Pf., Soda	10 Pf. 35 Pfg.
10 "	Seifenpulver 10 Pack.	90 Pfg.

218/94

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Neu hergerichtete Wohnungen,
8 Zimm., Küche, gr. Verfl., auch als Lagerräume verwendbar, sof. oder später, sowie eine Wohnung aus 1 Zimm. u. Küche zum 1. Oct. zu verm. 3017*
Näh. bei J. Koppenhöfer, Schulgasse 4.

Ein Kind

wird in Pflege gegeben. 9185*
Zu erfragen Weißbergstraße 13, 1 Treppe.

Erwiger Klee

im „Kleeberg“ zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 64. Part. 9081*

Verloren

eine goldene

Remontoir Herrenuhr

(Wappen eingraviert). Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße, Gebäude des Bezirkskommandos, 1 Treppe. 9126*

Verloren

eine Brosche,

schwarzer Onix mit Stern in weißen Perlen, gegen Belohnung abzugeben bei 9127*
Franz Rood, Taunusstr. 41, 1.

Concerthaus Essighaus,
7 Schwalbacherstraße 7.
Täglich
Grosses Concert,
ausgeführt von dem österreichischen Damenorchester
„Kornblume“.
Freitag, den 15. d. M.:
Auf vielseitigen Wunsch:
Großer Walzerabend.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entree an Wochentagen frei.
1446 Hochachtung Carl Wolfert.

Zum  **Billigstes Bier- u. Speise-Haus**
27 Schwalbacherstrasse 27.
ff. Lagerbier p. Schoppen 10 Pfg.
Mittagessen 45 Pfg.
Zu jeder Zeit Bouillon, Tasse 10 Pfg.
belegtes Brod mit Schinken, Fleisch 20 Pfg., Port. Hausm. Wurst 25 Pfg.
Hand- od. Schweizerkäse mit Butter und Brod 20 Pfg. Warme Speisen zum Selbstkostenpreis bis 1 Uhr Nacht. — Div. Schnaps und Cognac 5 Pfg. Reine Weine per 1/2 Schoppen von 20 Pfg. an.
1817 Achtungsvoll
Emil Eschment.

Zweites großes Preisfest.
5 Preise:
I. Preis ein Victoria-Fahrrad.

Hierzu ladet freundlichst ein 1405

Franz Daniel,
„Restauration zur Waldlust“.

Conjuncthalle,
Jahnstraße 2.
Brodabschlag!

Rorobrod, gutes Müllerbrod, 4 Stück 40 Pfg.
Gemischtes " " 42 "
Weißbrod " " 45 "

Sammtliche Sorten Brod haben ihr richtiges Gewicht.
Butter und Eier.

Prima Pfälzer Landbutter per Pfd. 1 Mark.
Hofgutsbutter per Pfd. 1.05 Mark.
Frische Siedeler 2 Stück 9 Pfg.
Schwere Siedeler per Stück 5 Pfg.

Gelee und Marmelade.

Kaiser-Gelee per Pfd. 22 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.30.
Garantirt reines Zwetschken per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.45.
Gemischte Obstarmelade per Pfd. 27 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.50.

Apfel-Gelee per Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.70.
Garantirt reines Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.
Gefertigtes per Pfd. 25 Pfg., Gefertigte per Pfd. 22 Pfg.

Gemüse- und Suppennudeln per Pfd. 23, 25, 27, 32 Pfg.
Hausmacher Gandschnitt per Pfd. 40 Pfg. bei 5 Pfd. 35 Pfg.
Feinkes Salatöl per Schoppen 40 Pfg. und 60 Pfg.
Rüböl per Schoppen 30 Pfg.

Prima Kernseife per Pfd. 23 und 24 Pfg.
Salmiat-Terpentin-Seifenpulver p. Paket 8, 10, 12, 14 Pf.
Deutsches Bleichsoda 11 Pfg.

Schwererlicher per Stück 17, 20, 25, 30, 35, 40 Pfg.
Sammtliche Sorten Raroffeln billig.
Alle anderen nicht genannten Lebensmittel-Consumartikel zu enorm billigen Preisen. 1835

Blitzblank
putzt man alle Metalle
augenblicklich u. gänzlich
mühselos mit dem
in fast allen Ländern rühmlich
bekannten u. beliebtesten
Putzmittel
Weisser Metall-Putz.
Weisser Metall-Putz ist
— preisgekrönt —
und an Güte höchst vollen-
deter Putzmittel bis jetzt
unübertroffen!
Schmitt & Förderer,
Wahlershausen Cassel.
12796
Überall zu haben.

Gründl. Unterricht in Damenstiften nach den
neuesten Modellen erteilt Frau
H. Goebcke aus Frankfurt a. M. Offerten sub A. V. 120
an die Expedition. 9186*

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik
für unsere Abonnenten
5 Pfg. pro Zeile.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei wöchentlich drei-
maliger Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche

Wirthschaft

zu mieten gesucht. Gef. Offerten
unter S. E. 5 an die Exp. 9125*

Gesucht von Beamtenfamilie
mit 1 gr. Kinde

Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör in
bess. Hause, nicht über 600 Mk.
Off. u. S. 106 an die Expedition
erbeten. 8911*

Eine bessere

Wohnung

in 1. oder 2. Etage mit 5-6
Zimmern, Küche und Mansarde,
auch außerhalb der Stadt, für
eine kinderlose Familie zum 1. No-
vember gesucht. Off. mit Preis-
angabe an die Exp. d. Bl. unter
N. A. 13586

Suche im unteren Stadt-
viertel

Parterre-Wohnung

nebst Lagerraum zum Betriebe
eines Kohlenhandels. Gef. Offert.
mit Preisangabe unter J. M.
208 beliebe man in der Exped.
d. Bl. abzugeben. 9122*

Ein junger Beamter sucht per
18. d. M. einfach möbliertes
Zimmer, möglichst mit Be-
köstigung, zu civilen Preisen.
Gef. Offerten mit Preisangabe
sind unter F. K. an die Exped.
d. Bl. abzugeben.

Vermiethungen

Grosse Wohnung.

**Schöne
Bel-Etage-Wohnung**
6 Zimmer, Balkon etc., ev. getheilt
3 und 2 Zimmer nebst Zubehör,
auf 1. Okt. zu vermieten. Näh.
Westendstr. 24, 1. St. 2978

Dohheimerstr. 26
Vielzellige und Frontspitze, mit
zusammen 7 Zimmern, Küche und
reichlichem Zubehör nebst zwei
Balkonen ist per 1. Oktober zu
vermieten. Näh. daselbst bei
Fritz Fuß. 2760

Wohnung

von 6 Zimmern, Bad, Küche,
Speisekammer, nächstiges Zubehör
per 1. Oktober zu verm. Näh.
im Möbeldelen **Tannus-
str. 33/35**, Besier. 2790

An der Ringkirche 6,
Neubau, Part., 1. u. 2. St.,
je 6 Zimmer, 2 Balkon, Bäder,
Speisekammer, 2 Kellern, 2 Man-
sarden, Kohlenaufzug, 1. Juli
oder später zu vermieten. Näh.
Bertramstr. 18, 1. St. 2887

Herderstr. 3

Neubau, Beletage, 2. u. 3. St.,
je 5 Zimmer, 2 Balkon, Bäder,
Speisekammer, 2 Kellern, 2 Man-
sarden, Kohlenaufzug, 1. Juli
oder später zu vermieten. Näh.
Bertramstr. 18, 1. St. 2887

Dohheimerstr. 46
Ede des Kaiser Friedrich-Ring,
ist sofort oder später, der 3. St.
von vier Zimmern, Küche, Keller
und ein Verstellan an ruhige
Familie, ohne Kinder, zu verm.
Hohe gesunde Lage mit prächt-
voller Aussicht. Preis 500 Mark.

Hellmundstr. 2

Edl. Part., 4 große Zimmer,
Küche, Mansarde, sowie 2 Keller
per 1. Oktober an ruh. Familie,
zum Preise von 610 Mk., zu verm.
Näh. Hinterb. 1 Stiege. 3002

Tannusstr. 33/35

1. und 2. St., je 6 Zimmer,
Balkon, Bad, Küche, Speise-
kammer, Kohlenaufzug, 2 Keller,
2 Mansarden, 1. Oktober.
Näh. Parterre. 2964

Bismarckring 19

(Neubau) elegante 4 Zimmer-
Wohnungen, der Neuzug entspr.,
zu verm. Näh. daselbst. 2792

Mittel-Wohnung.

Lehrstr. 12

ist eine freundliche 3-Zimmer-
wohnung in der ersten Etage,
sowie eine kleine Wohnung zum
ersten Oktober, und eine kleine
Wohnung auf sofort preiswürdig
zu vermieten. Näh. beim Eigen-
thümer daselbst. 2934

3 Zimmer, Balkon

nebst Zubehör, 3. St., auf 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Westend-
str. 24, 1. St. 2979

Platterstr. 4

Ede Philippberg, 1. St., ist eine
schöne Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, auch Garten-
benutzung, auf 1. Okt. er. zu
vermieten. Näh. im 2. Stod
daselbst oder bei dem Eigentümer
A. Görlach, Mehrgasse 16, 9030*

Schachtstr. 30

eine schöne fchl. Abzchl.-Wohn.,
3 Zimmer, Küche u. Keller (Toilet
im Abzchl.) u. 1. Okt. zu verm. 2982

Mauritiusstr. 8

sind 3 Zimmer, Küche etc. im
Seitenbau auf gleich oder 1. Okt.
zu verm. Näheres daselbst bei
Hofrich od. Rheinstr. 91, II. 2930

Gustav-Adolfstr. 16

schöne große Wohnung, 3 Zim-
mer und Zubehör, auf 1. Oktbr.
zu verm. Näh. 1. St. I. 8967*

Hermannstr. 20

Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zubehör, Parterre oder 1. Stod,
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. 1. St. rechts. 2961

3 Westendstr. 3

Wohnung, 3 Zimmer, Küche,
Mansarde, 2 Kellern, per 1. Okt.
zu verm. Näh. b. G. Koch. 2953

Stiftstr. 1

ist eine schöne, gesunde Wohnung,
Gartenansicht, 1. St., 3 große
Zimmer, Küche u. Zubehör, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
Parterre. 2907

Hartingstr. 8

Part., Wohnung, best. 3 große
Zimmer, Balkon, Küche, Mans.,
Nutzung von Waschküche,
Bleiche, Trockensp. preiswerth zu
vermieten. 2998

Kleine Wohnung.

Wohnung von 3 Zimm. u.
Küche im Seitenbau an
ruhige Leute per 1. Okt. billig
zu vermieten. Näh. bei
9084* Börner, Weststr. 11.

Walramstr. 37

sind zwei Wohnungen, eine im
Vorder- und eine im Hinterhaus,
mit je zwei Zimmer und Küche
zu vermieten. 2932

Mengasse 7a

3. Stod, Wohnung v. 2 Zimmern,
Küche, Mansarde und Keller per
1. Okt. zu vermieten. Näheres
daselbst bei **Wedekind** oder
Adolfallee 31, Part. 5882

Hermannstr. 20

im Hth., ist ein Zimmer, Küche,
Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh.
Vorderb. 1. St. rechts. 2814

Schwalbacherstr. 49

ist eine Dachwohnung von 3
Zimmer, Küche und Zubehör auf
1. Okt. an eine kleine Familie
zu verm. Näh. 47, 1. St. 2813

Feldstr. 18

Mansardenwohnung im Seiten-
bau per 1. Okt. zu verm. Näh.
Parterre. 2976

Hartingstr. 1

ein Zimmer, Küche, Keller, Part.,
sowie Mansarden per 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Parterre
bei **D. Weis.** 2989

Feldstr. 20

Hth. 2 St., abgeth. Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Keller,
auf 1. Okt. zu verm. 2957

Adlerstr. 42

1 St., 2 Zimmer, Küche und
Keller auf 1. Okt. zu verm. 2951

Steingasse 31

sind Wohnungen, 1 u. 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. Okt.
zu vermieten. 2952

Steingasse 17

ist eine schöne Parterre-Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im Laden. 9006*

Frankenstr. 25

Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche
mit Zubehör, Abzchl., auf 1. Okt.
zu vermieten. 2969

Römerberg 35

2 Zimmer, Küche im Seitenbau
(Dachwohnung) auf 1. August zu
vermieten, 17 Mk. monatlich, an
ruhige Leute. 2963

Zu vermieten

per 1. Oktober eine Wohnung
von 1 Zimmer und Küche, eine
Wohnung von 2 Zimmer und
Küche. Näheres bei **Friedr.
Schäbcher**, Kerkstr. 35/37,
2. Stod rechts. 3003R

Adlerstr. 6

nahe der Langgasse, großes Zim-
mer mit Küche und Keller auf
1. Oktober zu verm. 3005

Hirschgraben 16

2 schöne Zimmer, Küche, Keller
zu verm. Preis Mk. 250. 3006

Dohheimerstr. 28

Dies Haus Part., zum 1. Sept.
oder später 2 Zimmer, 1 Cabinet
oder Küche zu verm. 2965

Hirschgraben 7

Wohnung im ersten Stod auf
1. Oktober zu vermieten. Näh.
im Laden. 3016

Albrechtstr. 42

Vorderb., 2 sch. Zimmer, Küche
und Keller per 1. Okt. zu ver-
mieten. 3009

Adlerstr. 9

Frontspitz-Wohnung auf 1. Okt.
und eine Mansardenwohnung auf
gleich oder später zu verm. 3012

Hirschgraben 12

Mansardenwohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. Okt. zu
vermieten. Näh. Adlerstr. 7,
1. Stod. 3010

Scharnhorststr. 6

Hth. 2 St., 2 Zimmer, Küche,
Keller zum 1. Okt. zu vermieten.
Näh. daselbst 2 St. links. 8991*

Läden. Büreaus.

Schillerplatz 1

ist ein Laden mit Wohnung sofort
zu vermieten. Näheres 3011
Gottlieb, 2. Stod.

Riehlstr. 2

Laden mit daranl. Wohnung
von 2 Zimmern, Küche, Mans.,
3 Keller und separat. Flaschen-
bierkeller mit Wasserleitung, auf
1. Oktober, für 750 Mk., zu verm.
Näh. 1. Stod rechts. 8703*

Schwalbacherstr. 14

Laden zu verm. Näh. Part. 1083

Sedanplatz 9

ein kleiner Laden mit kleiner
Wohnung für 450 Mk. sofort
zu verm. Näh. 3 St. 2557

Eine Bäckerei

Schwalbacherstr. 51 zu
vermieten. Näheres bei 2185
Daniel Beckel, Adolfsstr. 11.

Wirthschaft und Mehgerei

zu vermieten durch 2879
Karl Dörner, Westendstr. 4, 1.

Werkstätten etc.

Pelle geräumige Werkstätte

per 1. Okt. an ruhige Geschäfts-
leute billig zu verm. Näh. bei
Pörtner, Weststr. 11. 9085*

Schmiedewerkstatt

in vorzüglicher Lage, lange Jahre
bestehend, auf 1. Okt. anderweitig
zu vermieten. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2981

Stallung

für zwei Pferde mit Wohnung,
Zimmer und Küche, zu verm.
Ludwigstr. 10. 2902

Leere Zimmer.

Schönes, leeres Zimmer

im 1. Stod, westlicher Stadttheil,
sofort zu vermieten. Off. unter
M. 14 a. d. Verlag d. Bl.

Ludwigstr. 10

eine Mansarde zu verm. 2902

Stiftstr. 1

ist heizbare Mansarde im 3. Stod
an einzelne Person auf gleich zu
vermieten. 2992

Stiftstr. 24

ist ein sch. Frontspitz, od. Mans.
an eine nur anständige ältere
Pers. z. verm. Näheres daselbst,
Hth. Frontsp. 2995

Ein großes Zimmer

an ruhige Leute auf sofort zu
vermieten. Näheres
2998 **Platterstr. 48**.

Feldstr. 20

Hth. 2 St., 1 Zimmer zu ver-
mieten. 2957

Bleichstr. 20

ist eine Mansarde an eine anst.
einzelne Person zu vermieten.
Näh. 1 Stiege. 2997

Möblierte Zimmer

Marktstr. 12

hübsches Zimmer auf gleich für
Dame oder Herrn bei
9118* **L. Heiler**.

Feldstr. 18

2 Tr. r., erhält ein reinf. Arbeiter
Schlafstelle. 9023*

Schützenhofstr. 2

Hth. 3, für anständige Leute
Kost und Logis. 8865*

Tannusstr. 38

Part., 1 schönes möbl. Zimmer mit
sep. Eingang, auf Wunsch mit
Cabinet, preiswerth sofort zu
vermieten. 2946

Weilstr. 12

Gartenhaus 1. St. r., 1 auch 2
hübsch möbl. Zimmer, auch leer,
zu vermieten. 8879*

Frankenstr. 10

3 St. r., möbl. Zimmer zu ver-
mieten, auf gl. mit oder ohne
Kost. 9061*

Mehrgasse 18

einfach möbl. Zimmer an reinf.
Arbeiter zu vermieten. 2979

Friedrichstr. 48

Hth. 2 r., ein schön möbliertes
Zimmer zu vermieten. 2958

Römerberg 23

1 St., erhalten zwei reinfliche
Arbeiter Kost und Logis. 2896

Hellmundstr. 3

2. St. r., gut möbl. Mansarde,
1-2 Betten, mit oder ohne Kost
sofort zu vermieten. 2724

Schützenhofstr. 1

3. Stod, Ede der Langgasse,
gut möbl. Zimmer mit Pension
billigst. 2779

Friedrichstr. 33, Ede

herrsch. Wohnung, 2. Stod,
hochdelegant eingerichtet, 7 Zim.,
Bad u. Zubehör auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Mengasse

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Marktstr. 20

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Bleichstr. 20

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Draniensstr. 35

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Hermannstr. 1

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Gl. Schwalbacherstr. 3

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Frankenstr. 15

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Draniensstr. 47

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Zuifenstr. 14

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Wellrichstr. 47

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Sedanstr. 1

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Wellrichstr. 49

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Marktstr. 19a

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Cleonorenstr. 5

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Grabenstr. 6

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Schönes möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in gutem Hause, mitten im Garten (Passep. d. Straßenbahn), in unmittelbarer Nähe des Schlossparks sof. zu verm. Diebstich a. Rh. Wiesbadener Allee 6.

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Friedrichstr. 33, Ede

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Mengasse

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Marktstr. 20

zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener General-Anzeigers
 (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
 Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
 nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Junger Bauschniker
 und ein
Volontair

gesucht. 2993
 Baurbureau, Wellstr. 43.

Schuhmacher
 auf Woche gesucht. 3001
 Schuhhaus, Römerberg 1.

Ein junger
Schuhmacher
 auf Woche gesucht. 3013
 Zahnstraße 22, 1.

Suche für mein Drogen-
geschäft einen
Lehrling.

Wohnung und Kost außer dem
 Hause. Apotheker Ernst Kocks.
 Bismarckring 3. 3008

Tücht. Möbelschreiner
 gesucht von Fris. Busch, Döge-
 beimerstraße 26. 2812

Bäckerlehrling

gesucht bei Wilhelm Stief-
 bauer, Saalgasse 14. 2646

Ein kräft. Hausbursche
 ges. Kost im Hause. Guter Lohn.
 Eug. Fay Nachf., Hofdrogerie,
 Biebrich a. Rh. 9089*

Weibliche Personen.

4 Stickerinnen
 gesucht. Schwalbacherstr. 22.
 Hinterhaus 1. St. 9087*

Stellengesuche

Ein Herrschaftsdienster, ge-
 dienter Cavalierist, mit guten
 Zeugnissen versehen, sucht bis
 1. September dauernde Stellung.
 Off. postlagernd unter J. C.
 Münster a. Stein. 8997*

Ein junger
Geschäftsmann
 (Militärfrei) wünscht noch eine
 Nebenbeschäftigung. 9108*
 Platterstr. 12, Hb. 1 St.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr
 Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv gold.
Trauringe
 liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
 in sämtlichen Schmuckfachen.
 sowie Neuverfertigung derselben
 im feinsten Ausführenden und
 allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
 Langgasse 3, 1. Etage.
 Kein Laden. 16

Wegen Ersparnis der
Ladenmiete billig zu ver-
kaufen:
 Betten von 40 und 50 Mk. an,
 2thür. Kleiderschr. 28 Mk., 1thür.
 16 Mk., Vertikow 28 Mk., Küchen-
 schränke 18 u. 21 Mk., Kommoden
 23 Mk., Ottomane 15 Mk., feine
 Sopha 40 Mk., Divan 55 Mk.,
 Sprungrahmen 16 und 20 Mk.,
 Matratzen in Seegras 9 Mk., Wolle
 16 Mk., Haar 35 Mk., Bettstelle
 18 Mk., Sopha Tisch, polirt, 16 Mk.,
 vieredige Tisch 6 Mk., Rohrstühle
 2,70 Mk., Ledbett 12 Mk., Kissen
 3,50 Mk. 9110*
 Frankenstraße 19, Hb. Part.

Trauringe
 mit eingebauener Feingehalts-
 stempel, in allen Breiten, liefert
 zu bekannt billigen Preisen, sowie
 sämtliche

Goldwaaren
 in schönster Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
 Schwalbacherstraße 19.
 Schmucklosches Ohrschmuck gratis.

Sehr billig zu verkaufen
 alle Arten Möbel, neu und
 gut erhalten. 9097*
 Herrngartenstraße 12, Hb. 1.

Zwei Betten
 mit Sprungrahmen, Koffhaar-
 matratze und Feil billig zu verk.
 9108* Moritzstr. 6, 3. St.

Gebrauchte Fahrräder
 zu verkaufen
 2909 Frankenstraße 14.

Altes Metall,
 und sonstige alte Sachen laßt
 8020* Fuchs, Schachtstraße 6.
 Besichtigungen durch Postkarte.

Fahrrad
 zu kaufen gesucht
 gegen monatliche Abzahlung von
 10 Mark. Gef. Offert. unter
 „Fahrrad“ an die Exp. d. Bl.
Gut erhaltenes
Brennabor-
Tandem
 preiswerth zu verk.
 A. Pfau, Hofheim i. T. 3015

Pneumatic-Concentrad
 sehr gut erhalten billig zu verk.
 Adlerstr. 49, 2. Hb. Part. 9131*
Neue Küchen- u. Kleider-
schränke, Tische, An-
richten, Küchenschränke und
 dergl. billig zu verk. 2905
 Adelsheidstraße 48, im Hofe.

Ein neues 2908
Breal und Federrolle,
 ein gebrauchtes Preissen-
 rollchen für Magazin oder
 Lagerraum geeignet, zu verkaufen.
 Herrmannstraße 5, 1. St.

Ein großer, grüner
Kachelofen
 mit amerik. Feuerung billig zu
 verkaufen. Näheres 2800
 Adolfsallee 31, Part.

Schnepkarren
 billig zu verk. Zahnstr. 3. 9117*
Reinliche zweischläfr. Bett-
stelle, Strohsack, Seegras-
matratze, sowie 1 Waschbütte
 zu verk. Adlerstr. 38, p. 9129*

Schottischer
Schäferhund
 (Collie), Prachtexemplar,
 raschecht, von Scotlands
 Gva und Norden-Edin ab-
 stammend, zu verkaufen.
 Näh. Expedition. 13696

Eine große Hundehütte
 billig zu verkaufen. 2954
 A. Koch, Westendstr. 3.

Geschäfts-Uebernahme.

Dem geehrten Publikum von hier und Umgegend, sowie allen meinen Freunden und Gönnern
 beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich das am hiesigen Platze,
Alte Colonnade 48,

von Herrn **L. Lehmann** betriebene

optische Geschäft

käuflich übernommen und bitte ich, das Herrn **Lehmann** geschenkte Vertrauen auch auf mich über-
 tragen zu wollen.

Gleichzeitig bringe ich zur gefälligen Kenntniss, dass ich mit obigem ein wohllassortiertes Uhren-
 lager verbunden habe, bestehend in **Herren- und Damen-Uhren in Gold, Silber, Nickel**
und Stahl, ferner Regulateuren, Kuckucksuhren, sowie allen anderen Sorten Wand-,
Stand- und Weckeruhren. Auch habe ich damit eine bestergerichtete **Reparaturen-**
Werkstätte verbunden und werde mir durch streng reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen
 Kundschaft zu erwerben suchen.

Verkauf und Reparaturen unter Garantie!

Um geneigte Unterstützung meines Unternehmens bittend, empfehle mich

Hochachtungsvoll

Alfred Reimann,

Uhrmacher und Optiker.

Alte Colonnade 48.

1489

Freitag, den 15. Juli, Abends 7 Uhr, in der
 Ringkirche (Kaiser Friedrich-Ring 7, Eingang von der
 Westseite):

Beifälliges Concert,

gegeben von der Concert-Vereinigung der Mitglieder des
Königlichen Domchors zu Berlin.

Eintrittskarten: Mittel-Empore à 3 Mk., Schiff
 à 2 Mk., Seiten-Empore à 1 Mk. bei **Heinrich Wolff,**
 Hofmusikalienhandlung, Wilhelmstraße 30, in der Buch-
 handlung von **Feller & Gedd,** Langgasse 49, bei dem
 Hüter der Ringkirche, sowie Abends an der Kasse. 1399

Programm:

1. Adornus G. P. Palestrina.
2. Es ist ein Hof M. Praetorius.
3. Rec. u. Arie: Zerreiße eure Herzen
 aus „Elias“ F. Mendelssohn.
4. Siehe, wie dahin fliehet J. Gallas.
5. Miserere A. Vetti.
6. Sel'ge Stunde, frohe Stunde, für
 Tenor u. Bass Albert Becker.
7. O Sonntag G. Rebling.
8. Sei getreu bis in den Tod (8-stimmig) A. Reithardt.
9. O du, vor dem die Stürme schweigen
 für Bariton Th. Rahe.
10. Die arme Seele Albert Becker.
11. So nimm denn meine Hände Fr. Silcher.

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse

Samstag, den 16. d. M., Abends präcis
9 Uhr, findet im Deutschen Hof, bei Graumann,
 die halbjährige

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Verlesung des Protokolls.
2. Bericht über das abgelaufene halbe Jahr.
3. Rechnungsablage des Kassiers über das halbe Jahr.
4. Verschiedenes.

Wir ersuchen zahlreiche Betheiligung.

1409

Der Vorstand.

Verein ehemaliger Bürgerschützen.

Sämtliche Ehren- u. Active-
 Mitglieder, sowie solche, die
 Mitglied werden wollen, werden
 hiermit zu einer Besprechung,
 betr. Stiftungsfeiern (Fahnenweihe)
 auf **Samstag, den 16. Juli**
er., Abends 8 1/2 Uhr, in
 das 9132*
Restaurant „zum Tannus“,
 Zahnstraße 3, ergebenst ein-
 geladen.
 Der Vorstand.

Katholischer Sängerkhor.

Sonntag, den 17. Juli er., findet der diesjährige

Sommer-Ausflug

nach **Reudorf im Rheingau** statt. Dorthin am Nachmittag in
 der Restauration „Zur Krone“: Gemüthliches Beisammen-
 sein mit Tanz. — Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt Bor-
 mittags um 11 Uhr mit der Rheinbahn (Rundreisebillet Wies-
 baden — Chauffierhaus — Elville — Wiesbaden, Preis 70 Pfg.
 Zu dem herrlichen **Waldspaziergang** sind unsere activen
 und unactiven Mitglieder, sowie deren Freunde und Bekannte
 freundlichst eingeladen.

1424

Der Vorstand.

Krankenkasse f. Frauen u. Jungfrauen.

K. H.

Montag, den 18. Juli 1898, Abends 8 1/2 Uhr,
 im Saale des Evangelischen Vereinshauses:

2. ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfer;
 2. Bericht über das 1. Halbjahr 1898;
 3. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.
 1412
 Die stimmberechtigten Mitglieder werden um zahlreiches
 und pünktliches Erscheinen gebeten.
 Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden.

Montag, den 18. Juli d. J., Abends 9 Uhr, im
 Saale des Evangelischen Vereinshauses:

2. ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfer;
 2. Bericht über das 1. Halbjahr;
 3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
 Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit dem Er-
 suchen um pünktliches Erscheinen eingeladen.
 1413
 Der Vorstand.

Lokal-Gewerbeverein.

Die Mitglieder werden hierdurch zu recht zahlreicher
 Betheiligung an der vom „Verein selbstständiger Kauf-
 leute“ auf **Samstag, den 16. Juli, Abends**
8 1/2 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstr. 25,
 anberaumten

Versammlung

befürs. Berathung des Baues einer Bahn durch das
 blaue Ländchen eingeladen. 1437

Namens des Vorstandes:

Ch. Gaab, Vorsitzender.

Pompier-Corps.

Sonntag, den 17. Juli, bei günstiger Witterung
 von Nachmittags 3 Uhr ab:

Wald-Fest

auf dem Speierkopf,

wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder nebst Ange-
 hörigen, sowie Feuerwehrkameraden und ein verehrl.
 Publikum ganz ergebenst einladen. — Für vorzügliche
 Bewirthung und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Auch
 findet die Verloosung eines Schafstammchens statt.
 1441

Das Commando.

P. S. Diejenigen Vereine, welche zum 26. Juni cr.
 schriftliche Einladung erhielten, werden höf. ersucht,
 obige Einladung als schriftlich geschehen anzusehen.

Männer-Gesangverein „Union.“

Samstag, den 16. Juli, Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal „Gambrius“, Marktstraße. 1438
 Der wichtigen Tagesordnung wegen ist vollzähliges
 Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.

763 **Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.**

Einzelnes Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk.
 Douche mit Massage. — Schöne Zimmer einschl. Bad
 von 14 Mk. aufwärts pro Woche. — Gute Pension. —
 Garten.
H. Kupke.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Bureaux **Webergasse 8**, Parterre und I. Etage.
Telegramm-Adresse: Wiesbadbank. Telephon-Anschluss 633.
Reichsbank-Giro-Conto.

Beste Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen für die Berliner, Frankfurter und alle anderen in- u. ausländischen Börsen.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Hypothekenbank-Pfandbriefen, Obligationen, Anzen und sonstiger Werthpapiere.

Eröffnung laufender Rechnungen zu den coulantesten Bedingungen.

Vermiethung von feuer- und diebesicheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach der allerneuesten Konstruktion, zur Aufbewahrung von Effekten und sonstigen Werthgegenständen unter eigenem Verschluss der Miether.

Abgabe von Checks und Tratten auf das In- und Ausland.

Auszahlungen an allen Plätzen der Welt.
Ausstellung von Creditbriefen u. Circularcreditbriefen
Umwandlung fremder Geldsorten und Banknoten

Einlösung von Coupons 14 Tage vor Fälligkeit.

Kostenfreie Verloosungscontrole von Werthpapieren nach den bei uns eingelösten Coupons.

1812

CACAO-VERO,

entölt, leicht löslicher

Cacao.

in Pulver- u. Würfelform.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben bei **Jul. Steffebauer**, Langgasse 32, ferner in den meist. Conditoreien, Colonial-, Delikatess- u. Drogegeschäften. 50m

Klauenöl,

präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder von

H. Möbius & Sohn,
Knochenölsabrik,
Hannover.

Zu haben in allen besseren Handlungen. 702



Schuss-

Waffen aller

Art

wie: Jagd- u. Scheibengewehre, Salonbüchsen etc. zu außerordentlich billigen Preisen. Revolver Mt. 4. — u. höher. J. Weingarten & Söhne, 1368b Düsseldorf.

Man verlange gratis u. franco reich illust. Preisliste.

Möbeltransporte

per Federrolle werden unter Garantie billig befördert. 2917*
Rebbergasse 20 2 St., bei Stieglitz

Nur Neuheiten und billige Preise.

Muster versende überallhin frei.
Wiederverkäufer in jedem Orte gesucht.

2015

Tapeten

Herm. Stenzel,

Marktstrasse 26.

Metzer-Dombauloose à 3 Mark 30 Pf. sind jetzt noch erhältlich in allen Lotteriegeschäften! Wiederum kommen **6261 Geldgewinne** zur Auspielung! Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. usw. Metzer-Dombau-Geldloose à 3,30 Mk. Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet F. A. Schrader, Hauptagentur, Braunschweig. In Wiesbaden bei C. Schweinmann, Carl Cassel, Kirchgasse 40, Th. Wachter, Saalgasse 3, F. de Fallois, Langgasse 10. 80119

Meier's Weinstube Restaurant I. Ranges

Naturreine Weine

eigenen Wachstums der Firma A. Meier, Wiesbaden.

1004

Diners von M. 1.20 an, 12-3 Uhr.

Soupers von M. 1.20 an, von 6 Uhr an.

Br. Buchmann.

Gesetzlich
eingetragene

H&F

Schutzmarke.

*Anerkannt
vorzüglich!*

**Anerkannt vorzüglich
und unübertroffen**

ist unsere neue

Herren-Wäsche

Kragen

in allen modernen Formen,
ohne Unterschied,
1/2 Dtzd. Mk.

2.30

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

1436

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M., halbjährlich 2,75 M.,
Jahrespreis 5 M., für auswärtige 60 Pfg.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 7864.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die 6spaltige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Zeitungs- 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Ersetzung: Wochenschrift 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Freibeitlagen: Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Kunstist. **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Befolgen und im klaren Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amthliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 162. Freitag, den 15. Juli 1898. **XIII. Jahrgang.**

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.
Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 15. Juli l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

- Vorlagen und Mittheilungen des Magistrats über:
 - die am 1. Juli l. J. erfolgte Uebernahme des „Wiesbadener Badeschlusses“;
 - Zurückweisung von Schadenersatzansprüchen, die von hiesigen Gärtnern infolge des Wolkenbruchs vom 15. Mai l. J. erhoben waren;
 - mehrere Anträge von Privatpersonen auf Einführung einer besonderen Gemeinde-Gewerbesteuer für großkapitalistische Detailgeschäfte in Wiesbaden;
 - die Errichtung des neuen Schiller-Denkmal;
 - die Herstellung von Hausanschlusskanälen im Eigenbetriebe des Stadtbauamts;
 - Stellungnahme zu dem Projekt einer Verbindungsstraße über den Adolfsberg;
 - desgleichen zu dem Projekt einer neuen Kanalanlage in Viebrich.
- Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend:
 - Ueberschreitung des Credits für die Asphaltirung des unteren Theiles der Frankfurter Straße;
 - Erneuerung der Entwässerungseinrichtung des Würth'schen Hauses Viehstraße Nr. 3.
- Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend:
 - Erweiterung des Beamtenbesoldungsplanes hinsichtlich des technischen Personals;
 - Änderung der Bestimmungen über die Pensionskasse des Curorchesters;
 - Anschluß der Curhausrestauration an die elektrische Centrale;
 - Entschädigungsgesuch des Pächters der Kurfürstentmühle;
 - Erwerbung eines zum Ausbau der Ringstraße benötigten Domänengrundstücks;
 - Erwerbung von Wiesengelände im Nerothal oberhalb der Beaufste;
 - Abkommen mit der evang. Kirchengemeinde über den Schulhof der neuen Töchter Schule;
 - Ankauf von Grundstücken im Distrikt „Unter Schwarzenberg“.

Wiesbaden, den 11. Juli 1898.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Zur Hülfeleistung bei Neubausprojekten pp. wird ein
tüchtiger Bauzeichner
baldigst zu engagiren gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnißabschriften, Lebenslauf
und einigen selbstgefertigten Zeichnungen — nicht
Schulzeichnungen — sind unter Angabe der Gehaltsan-
sprüche bis spätestens Freitag, den 22. d. Mts.
hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 13. Juli 1898. 399a
Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Pensions-Kasse des städt. Curorchesters.
Sonabend, den 23. Juli cr., Vormittags
12 Uhr:

General-Versammlung

im weißen Saale des Curhauses.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Neuwahl des Vorstandes gemäß § 7, 3 und 4
der Satzungen.
3. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.
Wiesbaden, den 14. Juli 1898.
Der Vorsitzende:
von Ebmeyer, Kurdirektor.

Polizei-Verordnung.

betreffend den Fuhrverkehr auf abschüssigen Straßen.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung
20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu er-
worbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes
über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird
mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt
Wiesbaden verordnet was folgt:
§ 1. Das Befahren des Cansteinsberges, des Heinrichs-
berges und der Röhlerstraße straßenabwärts ist für alles Fuhrwerk,
welches nicht den Zwecken der Anwohner dieser Straßen oder der
an dieselben angrenzenden Grundstücke dient, verboten.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden
auf Grund des § 366 ad 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe
bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Publikation
in Kraft.
Wiesbaden, den 2. Juli 1898.
Der Königl. Polizei-Präsident.
A. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Polizei-Verordnung bringen wir zur
öffentlichen Kenntniß.
Wiesbaden, den 13. Juli 1898.
398a Der Magistrat.
J. S.: Heß.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Juli d. J., Nachmittags
5 Uhr, soll die diesjährige Ernte an Korn von
einem 21 ar 82,75 qm haltenden Acker öffentlich meist-
bietend versteigert werden.
Zusammenkunft bei der neuen Gasfabrik.
Wiesbaden, den 12. Juli 1898.
Der Magistrat.
J. S.: Rörner.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli d. J., Nachmit-
tag 3 Uhr sollen die zu dem Nachlaß des Schretters
Peter Radv von hier gehörigen Mobilien als:
2 vollständige Betten, 1 einthür. Kleiderschrank,
1 vierediger Tisch, 7 Stühle, 1 Koffer, 1 Schreib-
pult, 1 Regulator, 1 Nachtlisch, Küchengeräth-
schaften, Kleider- und Bekleidung
in dem Hause Webergasse Nr. 45, Seitenbau III,
gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 12. Juli 1898.
Im Auftrage:
Kaus, Magistrats-Ober-Schr.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 7. Juli 1898 bis 13. Juli 1898.

Viehgattung	Es waren aufge- trieben	Qualität	Preise	von — bis	Anmerkung.
	Stück		per	Mt. Pf. Mt. Pf.	
Ochsen ..	67	I.	50 kg	69 — 70 —	
Kühe ..	127	II.	Schlacht- gewicht.	65 — 68 —	
Schweine ..	721	I.	60 — 63 —		
Kälber ..	612	II.	50 — 54 —		
Lamm ..	141		1 kg	1 12 1 22	
Ferkel ..	280		Schlacht- gewicht.	1 20 1 52	
			Stück	1 20 1 24	
			Stück	25 — 40 —	

Wiesbaden, den 13. Juli, 1898.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Freitag, den 15. Juli 1898.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.
1. Stolzenfels-Marsch Voigt.
2. Ouverture zu „Josef und seine Brüder“ Méhul.
3. Am Mühlbach, Idylle Ellenberg.
4. Finale aus „Zampa“ Herold.
5. Bitte schön, Polka Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ Fz. Schubert.
7. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.
8. Gasparone-Walzer Millöcker.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.
Solisten-Abend.
1. Marche héroïque Saint-Saëns.
2. Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 und 6) Brahms.
3. Divertissement für Clarinette A. Kiel.
Herr Seidel.
4. Rondo capriccioso, op. 14 Mendelssohn.
5. Feentanz, Konzertstück für Harfe allein Parich-Alvars.
Herr Wenzel.
6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
7. Erster Satz aus dem Militär-Konzert für
Violine Lipinski.
Herr Konzertmeister Irmer.
8. Spanische Rhapsodie Chabrier.

Fremden-Verzeichniss.

vom 14. Juli 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Swivar, Fr.	England
Domnauer, Berlin	Friedlaender m. T.	Berlin
Keller m. Fam., Dresden	Erbprinz.	Fachbach
Drescher, Hanau	Install.	Essenheim
Haarmann, Osnabrück	Schenk	Stammheim
Koehlmann, Fabrikbes., Berlin	Kirschen m. Fr.	Aachen
Weil, Strassburg	Lüder m. Fr.	Aachen
Reintges, Crefeld	Bomelius	Ludwigshafen
Bentsch, Dr. Drosen-Blasewitz	Böhm	Aachen
Knoll, Schw.-Gmünd	Bauer	Augsburg
Bahnhof-Hotel.	Kroneberger	Hoppstätten
Bleinicke m. Fam. Weissenfels	Hotel Feussner (vorm. Vogel).	Leipzig
Zimmermann m. Fam. Mannheim	Heuscher m. Fr.	Posen
Diedrich, Fr. m. T. Lennep	Biagini, Rent.	Königsberg
Veymann, Dr. m. Fr. Brest	Schissau m. Fr.	Mülhausen
Witte, Kamphausen	Mamke m. Fr.	Karlsruhe
Lewy, Dr. m. Fam. Berlin	Below, Fr.	München
Pauls, Hamburg	Stumpf, Ing. m. Fr.	Rendsburg
Laugenick, Charlottenburg	Schroeder m. Fr.	Hamburg
v. Dudrekoloff m. Fr. Charoff	Grobowski	Düsseldorf
v. Dudrekoloff, 3 Fr. Charoff	Hepp	Kuckelhahn m. Fr. Ottendorf
Schwarzer Bock.		Grüner Wald.
Gottschalk, Dr. m. Fr. Essen		Haskenscheid, 2 Hrn.
Wolf, Trier		Amsterdam
Dienemann, Pfr. m. F. Jübar		Heidelberg
Meyer m. Fr. Osnabrück		Hannover
Fleischmann, Fr. Budapest		Hannover
Münz, Fr. Budapest		Hannover
Jacobsen, Hamburg		Hannover
Zwei Böcke.		
Treis m. Fr. Merl		Lampmann, Fr. Köln
Mahn, Landau		Lampmann, Fr. Köln
Byrodt m. Fr. Mülhausen		Ring m. Fr. Düsseldorf
Cölnischer Hof.		Schader
Brodowski, Apoth. Tarnowitz		Mahnstedt
Lebert m. Fr. Radesheim		Hotel zum Hahn.
Muschner jr., Fr. Heddendorf		Fruytier, 2 Hrn. Haarlem
Willisch, Leipzig		Fruytier, 2 Hrn. Amsterdam
Rozenau, Hachenburg		Fruytier m. Fr. Amsterdam
Kessler, Rent. Beuthen		Kramer
Hotel Dahlheim.		Schröder
Harnich, Fr. m. Nichte Burg		Hotel Hoppel.
Lützen, Worms		Sander
Friedrich, Bischweiler		Güldenstaen
Sundberg, Dir. Stockholm		Arnold m. Fr. Köln
Sundberg, Fr. Stockholm		Wegner m. Fr. Nürnberg
Sundberg jr. Stockholm		Hotel Vier Jahreszeiten.
Bernhardt, London		Fagel, Baron Holland
Hotel Einhorn.		Piel m. Fr. u. S. Düsseldorf
Oehmen, Cöln		Schippanowsky
Gecarins, Erfurt		Röll
Liskow, Berlin		Hotel Kaiserhof.
Rauch, Fr. Berlin		v. Bernus, Baron m. Fr.
Pellens, Rennerod		Stift Neuburg
Schulte, Leipzig		Vonk m. Fr. Amsterdam
Flertmann, Berlin		Clemm, Dr. Giessen
Eisenberg, Cöln		Hotel Karpfen.
Tesche m. Fr. Gräfrath		Dormann
Eisenbahn-Hotel.		Jerrontup
Schwede, Schulr. m. S. Berlin		Buchmann
Kampmann, Bochum		Vopel
Utz, Stud. Marburg		Michelfeld m. Fr. Sonneberg
v. Orullfeld, Ing. Thromatzen		Gladow
v. Orullfeld, Fr. Thromatzen		Goldene Kette.
Urtas m. Fr. Amsterdam		Müller, Fr. Niederolm
Badhaus zum Engel.		Hamman
Christmann, Dekan Grünstadt		Badhaus zur Goldenen Krone.
Christmann, Capl. Schifferstadt		Liskow
Christmann, Fr. Grünstadt		Rosenberg, Fr. Posen
Langheinrich, Lehr. Schwiebas		Katz
Bredt, Ing. Berlin		Hotel Mehl.
Englischer Hof.		v. d. Lippe, Off. Konstanz
Stark, Berlin		Walser, Off. Kehl
Croall, England		Hotel Metropole.
Croall, Fr. England		Ditz

Adler	London	Hotel Schweinsberg.	Schaar, Fr. m. T.	Hamburg
Weisse m. Fr.	München	Stoffels	Bielefeld	
Herzberg	Cöln	Vatke	Zwickau	
Hotel National.	Breslau	Kuhlmann	Bonn	
Buckwitz	Grimma	Steinhold, Rent.	Glauchau	
Berthold	Chicago	Neitzel m. Fr.	Hannover	
Hesslein	Chicago	Salomon m. Fr.	Wendlinburg	
Burghardt	Neusalz	Klinge m. Fr.	Wendlinburg	
Fechner	Hämmelwald	Hotel Spiegel.		
Kobbe m. T.	Servais, Gutsbes. u. F. Kärenz	Hillemann, Gutsbes.	Hillerse	
Servais, Gutsbes. u. F. Kärenz	Fechner m. Fr.	Ehrlich, Fr.	Kaiserslautern	
Fechner m. Fr.	Henrici m. Fr.	Wahle	Regensburg	
Henrici m. Fr.	Hotel du Nord.	Heymann	M.-Gladbach	
Simons, Landr.	Meiningen	Müller, Pastor	Rathenow	
Nischle	Constantinopel	Hotel Tannhäuser.		
Steinberg	Berlin	Römer, Dr. m. Fr.	Paris	
Bamberger m. Fr. u. Bed.	Charlottenburg	Berur, Bildh. m. Fr.	Crefeld	
		Wollweber	Chemnitz	
		Fischer	München	
		Böhm	Göppingen	
		Weiler	Giessen	
		Löbmann, O.-Insp.	Cüstrin	
		Bentz, Dr.	Frankfurt	
		Müller	Remscheid	
		Rabe, Fr. m. K.	Remscheid	
		Meuser, Fr. m. K.	Remscheid	
		Tannus-Hotel.		
		Fischer, Insp. m. Fr.	Hamburg	
		Lindemann m. Fr.	Hamburg	
		Alten m. Fr.	Peterswaldau	
		Friedländer	Berlin	
		Schmidt-Müller, Fr. m. T.	Haag	
		Peugel	Hannover	
		v. Leipziger, Off.	Trouville	
		Lorain m. Fr.	Trouville	
		Lorain, Fr.	Chemnitz	
		Graesser m. 2 T.	Russland	
		v. Ritterhohn, Fr.	Nauen	
		Frank m. Fr.		
		Hotel Union.		
		Hahn	Mainz	
		Bonn, Cand. jur.	Luxemburg	
		Schmitz, Dr. m. T.	Rheydt	
		Schmidt	Worms	
		Wachtel m. Fr.	Plauen	
		Hotel Victoria.		
		Bundschuh, Fr. m. T.	Moskau	
		Zuyderhoff	Holland	
		Eyre, Oberst m. S. u. B.	England	
		Cruse m. T.	Lübeck	
		Hotel Weiss.		
		Renkema, Rent.	Rhynsburg	
		Wielengo, Rent.	Katwyk	
		Roghé m. Fr.	Bremen	
		Meyer, Cand. m. Schw.	Halle	
		Mühlenberg, 2 Fr.	Schladerm	
		Wolf, Fr.	Frankfurt	
		Winkler m. Fam.	Remagen	
		Neuhaus m. Fr. u. Schwägerin	Remscheid	
		Roth, Fr.	Oldenburg	
		Krahnströver, Fr.	Oldenburg	
		Hoffmann, R.-Rath.	Bromberg	
		Scott	Birkenhead	
		Gasthaus Rheinbahnhof.		
		van Husen m. Fr.	Bislich	
		Ahrens, Fbkt. m. Fr.	Hagenow	
		Waiter	Hannover	
		In Privathäusern.		
		Tannusstr. 41.		
		Wallach	Fulda	
		Goldschmidt, Fr.	Berlin	
		Webergasse 8.		
		Isaac, Fr.	Wülfrath	
		Kressmann m. Fam.	Halle	
		Pension Becker.		
		Meyer m. Fr.	Mainz	
		Reis, Rent.	Mainz	
		Dambachthal 9.		
		v. Nollendorff, Fr.	Petersburg	
		Villa Elisabeth.		
		v. Mechow, Offiz.	Bonn	
		Luisenstr. 2.		
		v. Pieschel, Fr. m. K.	Friedenau	
		Wild, Fr.	Frankfurt	

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Juli 1898. Nachmittags 3 Uhr, werden im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 2, Zimmer Nr. 61, die den Eheleuten Bäckermeister Wilhelm Fackert und Wilhelmine, geb.

Schneider hier, zustehenden Immobilien Nr. 7723 z. des Stockbuchs von Wiesbaden, bestehend in einem vierstöckigen Wohnhaus mit Mansardenstock und zwei Frontspitzen, einem Schornstein und Hofraum, belegen Ecke der Walram- und Hermannstraße, zwischen Martin Kirchner und Daniel Rapp, taxirt 87000 Mk., öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1898.

Königl. Amtsgericht V.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13, dahier:

2 Pianino, 4 Kleiderschränke, 4 Sopha, 8 Sessel, 2 Schreibische, 1 Divan, 2 Tische, 1 Teppich, 1 Vertikow, 1 Büffet, 2 Regulateure, 14 Bilder, 6 Spiegel, 2 Kommoden, 1 Waschtisch, 3 Laden-

schränke, 3 Faß Wein, 2 Theken, 3 Reale, circa 50 Kistchen Cigarren, 3 Baderöfen u. dgl. m. gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13, dahier:

4 Vertikow, 3 Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Consoleschrank, 3 Commoden, 2 Nähmaschinen, 1 Ladeneinrichtung, 1 Phonograph, 1 Posten Weißzeug, 2 Pianino u. dgl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere ich öffentlich zwangsweise im Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13, die bei der Cigarrenversteigerung am Dienstag zurückgebliebenen Gegenstände, als:

1 Ladenreal, 2 Firmenschilder, 1 Ladenschrant, ca. 100 Spazierstöcke, theilweise mit Hirschhorngriffen, diverse Pfeifen (kurze und lange Pfeifen, Gesundheit- und Sanitäts-Pfeifen, Thonpfeifen etc.), Tabake (Rauch-, Kau- und Schnupftabake), Cigaretten u. dergl. m., ferner 17 Bde. Meyers Conversationslexikon und 1 neues Kinderbettstüchchen mit Matratze.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli 1898, Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13, folgende Gegenstände öffentlich zwangsweise versteigert:

1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 viereckender Ausziehtisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 vollst. Bett, 3 Barockstühle, 2 Stühle mit hoher Lehne, 1 neue Nähmaschine, 8 Silber, 1 Regulator, ein Ladenreal mit 80 Schubladen, 2 große ditto, zwei Ladenschränke, 2 Theken, 2 Waagen mit Gewichten, 1 Gashöfner (Lyra), 1 Fabrikstuhl, 1 Zweirad, 1 Flaschenbierkarren, ca. 230 Kistchen Cigarren, 6 Mille Cigaretten, 30 Flaschen Süßweine, zwei Sack Kaffee, 12 Herrenanzüge, 100 Puzlumpen, ferner 1 Partie Kochgeschirre, Lampen, Baderöfen u. s. w. u. s. w.

Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Am 19. Juli, 9 Uhr Vormittags, sollen auf dem Posthofe, Rheinstraße 25, zwei ausgemusterte zweirädrige Packethandwagen öffentlich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Kaiserliches Postamt.

T a m m.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, wird in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 1 eigener Schrank mit Aufsatz, 1 Aktenschrank öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juli 1898.

9134* Schweighöfer, Hilfs-Gerichtsvollzieher.

Ausschreiben.

Die Lieferung von Kartoffeln für die Mannschaftsküche der II. Abtheilung Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 soll bis einschließlich 31. Oktober 1899 anderweitig vergeben werden.

Der Jahresbedarf beträgt 28000 Kilogramm. Offerten sind bis einschließlich 20. n. Mts. hier einzulegen, wofür auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind (nach Auswärts sind die Bedingungen gegen Einsendung von 20 Pfg. und Porto erhältlich).

In erster Linie werden Landwirthe berücksichtigt, welche die zu liefernden Kartoffeln selbst anbauen.

Küchenverwaltung der II. Abtheilung Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27.

Nichtamtliche Anzeigen.

Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärten ergebenst ein Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr Sonntags Nachmittags geschlossen.

A. Weber & Co., Parkweg 42.

1118

Einladung.

Wir laden hiermit sämtliche Immobilien-Agenten zu einer sehr wichtigen Besprechung

auf Montag, den 18. d. Mts., in das Restaurant „Zum Mohren“, 1. Etage, höf. ein.

Die Einberufer.

Praktische Erfindung der Neuzeit!
„Universal-Fliegenfänger“

(D. R. G. M. No. 79,513 und 92,080)

mit selbstthätigem Fliegen-Abstreicher und Leim-Anstreicher, kein Beschmutzen der Hände, Möbel etc., von

Carl Bender I., Dotzheim-Wiesbaden,

Erfinder der weltberühmten Mäuse- und Ratten-Fallen, Inhaber verschiedener Patente im In- und Auslande. Zahlreiche Atteste, Ehren-Diplome und Anerkennungen auf hervorragende gewerbliche Erfindungen.

1853

Dieser Fliegenfänger sollte in keiner Familie, Kinder- und Krankenzimmer fehlen.

Zu haben in Wiesbaden in allen Eisenhandlungen und Magazinen für Haus- und Küchengeräthe.

Die beste Wichse ist und bleibt

Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Alexa oder Auf dunklen Wegen.

Roman von Eduard Wagner.

(Nachdruck verboten.)

Ich bin sehr von anderen Dingen erfüllt, daß es mir unmöglich ist, meine Gedanken zu beherrschen. Sie sehen blaß aus, mein liebes Kind. War der gestrige Abend zu aufregend für Sie?

O nein, Mylady, antwortete Alexa rasch.

Ich habe, sagte Lady Wolga freundlich, mehrmals auf Ihrem Gesicht einen Ausdruck gesehen, der nicht zu Ihrer Jugend paßt, — einen Ausdruck, der auf ein bestimmtes Vorhaben, eine feste Entschlossenheit folgern läßt. Es ist ein sonderbarer Ausdruck und mag es sein, daß ich ihn falsch ausgelegt habe. Es scheint mir, als hätten Sie einen geheimen Kummer. Wenn Sie einer Freundin bedürfen, hoffe ich, daß Sie sich vertrauensvoll an mich wenden.

Sie sind sehr gütig.

Ich bin nur selbstsüchtig. Ich liebe es, glückliche Gesichter um mich zu sehen. Giebt es nichts, was ich für Sie thun kann? Ich hege große Freundschaft nur werth, wenn ein Anspruch auf Theilnahme oder Hilfe an sie gemacht werden kann?

Ich bedarf keiner menschlichen Hilfe, antwortete Alexa. Niemand kann mir helfen als Gott, welcher in alle Herzen schaut und dem alle Geheimnisse bekannt sind.

Sie sind vielleicht bekümmert um Ihren Vater? fragte Lady Wolga, von ihrer Zuneigung zu dem jungen Mädchen angepornt, zu versuchen, ob sie Alexa nicht zu Mittheilungen bewegen könne. Ist dies nicht die erste Trennung von ihm?

Die erste seit meiner frühesten Kindheit. Wir sind einander Alles in Allem gewesen, so lange ich zurückdenken kann!

Dann wundere ich mich nicht, daß Sie manchmal so besorgt sind. Es ist sehr hart, getrennt zu werden von denen, die wir lieben, und Lady Wolga seufzte schwer. Haben Sie von Ihrem Vater etwas gehört seit Ihrer Anwesenheit in England? Nein, Mylady, aber ich erwarte recht bald einen Brief.

Die Züge des schönen Gesichts waren so ernst und sorgenvoll, daß Lady Wolga's Herz tief ergriffen wurde. Sie konnte nicht ahnen, daß dies Mädchen ihre Tochter sei, weil diese ihrer Meinung nach todt war, — eine solche Möglichkeit konnte ihr nicht im Traum einfallen, — und doch fühlte sich ihr Herz zu Alexa hingezogen mit einer Zärtlichkeit, welche sie nicht zu erklären vermochte.

Sie haben mir noch nicht von Ihrem Vater erzählt, sagte sie in gewinnender Weise, die des Mädchens Herz höher schlagen machte. Ich wollte so gern, daß Sie mir mehr werden möchten, als eine bloße Gesellschafterin. Erzählen Sie mir etwas von Ihrem Vater, Alexa. Ihre Mutter ist schon lange todt, sagten Sie, wenn ich mich nicht irre?

Ich habe meine Mutter nicht gekannt.

Haben Sie keine Verwandten in England?

Keine, welche von meinem Dasein wissen.

Und Sie wurden in Griechenland erzogen?

Ja.

Entschuldigen Sie mein Kind, aber ich vermute, daß Ihr Vater Verluste gehabt hat, welche ihn zwingen, in's Ausland zu gehen, sagte Lady Wolga schonend. Es giebt viele Engländer, welche aus diesen Ursachen gezwungen sind, im Auslande zu leben. Ich wünsche nicht, Ihnen aufdringlich zu erscheinen, aber wenn es irgend etwas giebt, was ich thun kann, um Ihren Vater Ihnen näher zu bringen, so würde ich es mit Freuden thun. Ich habe Einfluß, und durch meinen Bruder, den Herzog von Clyffebourne könnte ich ihm eine Staatsanstellung verschaffen, wenn ihm eine solche zuzagen sollte.

Sie sind sehr gütig, Mylady, sagte Alexa mit schmerzhafter Stimme; aber mein Vater würde nie nach England zurückkehren; es sei denn, daß ein großes Glück über ihn käme, — ein Glück, welches jetzt noch in so weiter Ferne liegt, wie der Abendstern von der Erde.

Das Hinscheiden eines Verwandten vielleicht, den er zu beerben hofft? fragte Lady Wolga. Sie brauchen nicht zu antworten, Alexa, ich kann warten bis Sie mir Ihr Vertrauen schenken. Aber denken Sie über meinen Vorschlag nach und erwähnen Sie denselben gegen Ihren Vater in Ihrem nächsten Briefe. Sehen Sie Ihrem Vater ähnlich?

Ja, aber ich bin auch meiner Mutter ähnlich, antwortete Alexa ruhig, obwohl ihr Herz so bewegt war, daß es ihrer ganzen Anstrengung bedurfte, um ihre Ruhe zu behaupten.

Ihr Vater muß ein stattlicher Mann sein, sagte Lady Wolga forschend. Gleichen seine Augen den Ihrigen?

Sie sind blau wie die meinen, antwortete das Mädchen vorsichtig und er ist so herzensgut, wie er edel ist. Ich wundere mich, daß Sie ihn verlassen konnten, Sie waren sein einziges Kind, wie Sie sagten?

Unser Haus wurde von Räubern niedergebrannt, und der Hauptmann hatte geschworen mich fortzuführen, deshalb war ich dort nicht sicher und bat meinen Vater, mich nach England reisen zu lassen. Es war hart für ihn, seine Zustimmung geben zu müssen, aber er sah ein, daß es so am Besten sei.

Lord Kingscourt hatte unlängst ein gefährliches Abenteuer mit griechischen Banditen, sagte Lady Wolga. Er wurde längere Zeit gefangen gehalten, und darauf lag er mehrere Monate krank in der Hütte eines Weingärtners. Wie war der Name Ihres Verfolgers?

Spiridion.

So hieß auch Derjenige, welcher Lord Kingscourt gefangen nahm. Sie sollten einmal mit dem Grafen darüber sprechen.

Alexa war mehr als einmal versucht gewesen, Lady Wolga zu sagen, daß sie den Grafen schon in Griechenland kennen gelernt hatte. Es schien ihr ungerecht, vor Ihrer Mutter ihre Bekanntschaft mit dem Grafen geheim zu halten. Das Bekanntwerden ihrer Beziehungen zu Lord Kingscourt konnte ihre Mission nicht beeinträchtigen oder ihrem Vater gefährlich werden. Ihr Gesicht wurde glänzend roth, als sie schüchtern sagte:

Haben Sie die ganze Geschichte von Lord Kingscourt's Abenteuer gehört?

Gewiß, ich hörte sie von Lord Kingscourt und von Mr. Coertin Kollys.

Sie erzählten von ihrem Leben in der Räuberhöhle,

von Spiridion's Grausamkeit und von ihrer Befreiung im Augenblick der Gefahr durch ein junges griechisches Mädchen. Der Graf muß sein Herz an diese liebliche Griechin verloren haben.

Er blieb drei Monate in ihrem Hause, wo er krank darniederlag.

Alexa's Antlitz übergoß glänzende Röthe.

Lady Wolga, sagte sie entschlossen, das junge griechische Mädchen, welches Lord Kingscourt und Mr. Kollys befreit, bin ich.

Sie?

Ja, Mylady. Und Lord Kingscourt war nicht krank in der Hütte eines Weingärtners, sondern in meines Vaters Hause.

Unsere Diener pflegten ihn.

Davon hatte ich keine Ahnung! rief Lady Wolga erstaunt.

Ich würde es Ihnen schon früher gesagt haben, aber ich hatte keine Gelegenheit dazu, erklärte Alexa; auch war ich noch nicht mit mir selbst einig, was ich thun sollte.

Und Sie sind das junge Mädchen, von welchem ich so viel gehört habe? fragte die Lady.

Haben Sie mir Alles erzählt?

Nicht Alles, antwortet Alexa, ihre Augen niederschlagend.

Der Graf war mir zugethan und wollte mich heirathen, mein Vater aber verweigerte seine Einwilligung, — das ist Alles.

Als ich nach England kam, dachte ich nicht daran, daß ich mit dem Grafen zusammentreffen würde. Ich bin davon überzeugt.

Aber welch' ein interessantes Abenteuer! Ich habe nie vermutet, daß Sie den Grafen früher gesehen hatten, aber nun wundere ich mich, daß ich blind gewesen bin.

(Fortsetzung folgt.)

Heirathen jeden Standes werden prompt und reell unter strengster Discretion vermittelt. Adressen mit Einlage einer Freimarkte beliebe man unter Offert. W. 12 an den Verlag dieses Blattes einzufenden.

Große Geld-Lotterie.

Nächste Ziehung 8. August Meier Dombaulotterie. — Haupttreffer 50,000 M. bar. Loose à M. 3.30. — Marienburger Pferdelotterie, Ziehung 15. Sept.) Loose à 1 Mark 12. Oct.) 11 Loose 10 M. Liste und Porto 20 Pf. extra, empfiehlt und versendet 1310 Carl Cassel, Haupt-Collecteur, Wiesbaden, Kirchgasse 40.

A. Mohr,

Welltrichstraße 10, Ecke Helenenstraße,

Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Strümpfe und Socken

in reicher Auswahl. 980

Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Pf. 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80.

30 Pf. Achten Kneipp's Malzkaffee 30 Pf.

mit Zugaben, Bissel, Tafelmesser, Gabeln und Handtücher.

Vorrath 55 Ctr., Abgabe höchstens 10 Pfd. auf einmal.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

218/93

Alleinverkauf

der berühmten

Otto Herz & Co.'s

Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend.



18 Langgasse 18.

J. Speier Nachf.

Inhaber:

M. & H. Goldschmidt.

Garantirt rein chinesisches

Thee

„Kaiser-Blüthe“.

Beste holländ. Mischung.

Feinst. Aroma. Sehr ergiebig.

Uebersall erhältlich.

Alleinige Importeure:

G. Behrmann & Co.,

Burgsteinfurt i. W. u.

Amsterdam - Freihafen.

Vertreter M. Piroth.

1366

Naturbutter !!!

in wirklich feinsten Qualität, bezieht man sicher prompt und billigt von

18176

Seb. Welcher,

Gerdenhain,

Post Gerdenhain (Bogelsberg)

Beste Referenzen! Zahl-

reiche Abnehmer in den Bade-

orten Gm., Wiesbaden,

Neuenahr u. a. m. Nur auf

regelmäßige und dauernde

Abnehmer wird reflectirt, bei

sorgfältigster Bedienung.

Dentiger Tagespreis 80 Pf.

Mische zum Waschen und

Bügeln wird angenommen.

2966 Hermannstr. 17, 1. r.

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

Zu verkaufen Hotel-Restaurant im Rheingau wegen Sterbefall mit Inventar durch J. Chr. Glücklich.

Adelheidsstraße comfortabl. Etagenhaus mit Stallung, Remise u. d. durch J. Chr. Glücklich.

Vierhaderstraße. Weggung h. schöne Villa mit Garten Ballons für 50,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

In allerfeinster Lage Haus per Okt. 1899 zu verk. in welchem f. Fremdenpension betr. wird. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Garten, Emserstraße, sehr preisw. durch J. Chr. Glücklich.

Zwischen hier und Sonnenberg zu verk. reizende Villa mit großem Obst-Garten für 42,000 M. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus in bester Lage der Langgasse durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen gr. Hofgut, unweit Wiesbaden, ca. 300 Morgen, für 200,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Herrliche Besitzung bei Wiesbaden, mit über 8 Morgen Obst- und Biergarten, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen unter Tage Haus mit Läden, Goldgasse, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit sehr guter Wirtschaft. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

L. Neglein, Oranienstraße 3, Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken usw.

Vorzügl. Wirtschaft Wiesbaden für 33,000 M. billig feil. Näh. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Im Rheingau schönes Landhaus, 12 Z., großer Garten, Stallung u. c., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Oranienstr. 3.

Eine Mühle, nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackschneiderei u. c., sehr billig feil. Näh. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Conditorci und Café mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Carl Wagner, Roonstraße 10, Part. empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Etagenhäusern, Villen, Geschäftshäusern jeder Branche, Hotels u. c., Land- und Baugrundstücke jeder Art. 1242

Kapitalien und Hypotheken-Vermittlung. Beste und solideste Bedienung zusehender. Sprechzeit: Morgens bis 9 Uhr, Nachmittags von 1-2 1/2 Uhr.

Haus mit Bäckerei, neu gebaut, alles vermietet, besonderer Umstände halber billig feil. Näheres durch C. Wagner, Roonstraße 10.

Haus mit Wirtschaft, volle Concession, sehr gangbar, in guter Lage, mit Gartenwirtschaft, ist für den billigen Preis von 50,000 M. unter günstigen Bedingungen, zu verkaufen durch C. Wagner, Roonstraße 10.

zwei Villen, in feinsten Lage, billig zu verkaufen durch C. Wagner, Roonstraße 10.

Kleines Geschäftshaus sehr rentabel, in guter Lage, mit gangbarem Geschäft, ist sofort billig zu verkaufen durch C. Wagner, Roonstraße 10.

Restaurant zu verkaufen. Haus mit gutgehendem Restaurant, circa 800 Hektol Bierverbrauch pro Jahr, durch A. A. Dörner, Westendstr. 4, 1.

Neues Haus, sehr rentabel, im südlichen Stadtteil, gegen Akter zu verkaufen. Off. u. M. 20 an den Verlag d. Bl. Weggungshalber ist ein neues Haus mit Läden und Stallung für die Brandtage zu verkaufen. Offerten unter G. H. 56 an die Exped. ds. Bl. Vermittler verboten.

Villa, 5 Minuten vom Curhaufe, mit großem Garten, sofort zu verkaufen, Preis 52000 M., durch A. A. Dörner, Westendstr. 4, 1.

Villa zu kaufen gesucht. Suche in der Nähe des Curhauses eine Villa, 10-12 Zimmer nebst Garten, nicht über 90000 M., Anzahlung bis zu 50000 M. Best. Offerten mit Größe und Preis an den Verlag ds. Blattes unter N. N. 400. 1333

Zu kaufen gesucht Akter, nahe der Frankfurter- oder Mainzerstraße. Offerten unter K. F. 50 an den Verlag ds. Blattes. Vermittler verboten

Ein schönes neues, sehr rentabl. Etagenhaus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Läden für Colonialw.-Geschäft geeignet, als vortheilhafte Kapitalanlage für Rentner passend, sof. zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Zwei prachtv. neue, rentabl. Herrschaftshäuser obere Adelheidsstr. sof. preisw. zu verk. d. J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus m. gehendem Colonialw.-u. Kohlengeschäft, nahe d. Launustra. z. verk. d. J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Mehrere sehr rentabl. Etagen- u. Geschäftshäuser in verschiedenen Stadttheilen zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine ganze Anzahl Villen in den verschiedensten Stadt- und Preislagen zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein gut gehendes Fabrikgeschäft m. ausgedehnter Kundschaft u. billiger Arbeitskraft, m. massiv. Wohnhaus u. Geschäftsräumen, kann ohne Branchenkennntnisse für 86,000 M. u. 15,000 M. Anzahlung sof. übernommen werden. Rentabilität kann jederzeit d. Bücher nachgewiesen werden. Alles Nähere durch J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, Immobilien- und Hypothekengeschäft,

empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

Mehrere neue Häuser im südlichen Stadtteil gegen Bauplätze oder Häuser zum Abbruch zu tauschen gesucht. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Edelhaus mit vorzüglichem Speisereisgeschäft abtheilungshalber zu verkaufen (rentirt sich sehr gut). Anzahlung 8 bis 10,000 Mark. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Gute Bäckerei mit Inventar und Kundschaft, ohne Concurrenz, in bester Lage zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Grundstück von 2 Morgen an der Frankfurterstraße mit geeignetem Wasser für eine Gärtnerei zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Neues Haus mit Wirtschaft, gr. comfort. Saal, rentirt Wirtschaft und Wohnung frei, Brauerei liefert die ganze Anzahlung, an einen sachkundigen Wirth zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Baumstücke von 60 Ruthen, 100 Ruthen Aegelsberg, per Ruthe 150 M. zu verkaufen, in Diebrich an der Curve, ein Grundstück von 108 Ruthen, vorzüglicher Boden, das zu 150 M. bei 1000 M. Anzahlung zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Kleine, schöne Villa mit 8 Zimmern, schattigem Garten, Höhenlage, für 30,000 M. zu verkaufen. Anzahlung 4 bis 6000 M. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Hotel-Restaurant 2. Ranges, in bester Geschäftslage Wiesbadens, mit einem Umsatz von 70,000 M. jährlich, mit Inventar von 21 Zimmern und Restaurant, bei einer Anzahlung von 15,000 M. zu verkaufen. Kann sofort übernommen werden. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Kleine Villa mit 10 Zimmern, entspricht den neuesten Anforderungen, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, zum Preise von 45,000 M. zu verk. Näh. durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36, II.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36, 2. St.

Neue Villa 12 Zimmer u. Mansarde, mit prächtigem Obst- und Biergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wilh. Schüssler, Jahnstraße 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Bohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.

Zu verkaufen: Hochherrschaftliche Villenbesitzung m. ca. 18 gr. Zimmern und Salons und vielen Nebenräumen nebst sehr gr. parkartigen Garten u. s. w., sowie einige kleinere Villen und Landhäuser in allen Lagen, von 12,000 M. an, Geschäftshäuser in der Lang-, Kirch-, Weber- und Häuergasse, Michaelsberg, Marktstraße u. s. w. von 40,000 Mark an, Hotels u. Badhäuser, einige gutgehende, u. günst. Bed., Altes Haus, zum Umbauen, in prima Lage, Für Metzger, Bäcker, Schlosser, Schmiede, Küfer, Wagner, Schreiner, Antscher u. s. w. geeignete Häuser in allen Lagen und zu jedem Preis u. sehr günstigen Bedingungen, Edelhaus an der Hauptstraße einer sch. Stadt am Rhein mit gutgehender Wirtschaft, mit Garten, Saal u. s. w., mit 10,000 M. Anz., Rent. Haus m. fl. gehend. Wirtschaft (18-22 Hectol. Bier pro Woche) hier, in bester Lage, unter günstigen Bedingungen, Für Fischzucht pass. Gelände, mehrere Morgen gr., nebst versch. Zeichen und sch. neuem Haus, dicht bei Wiesbaden, mit 11. Anzähl., Mehrere Gärtnereien unter sehr günstigen Bedingungen, sowie circa 150 Morgen Acker, Baumstücke, Wiesen usw. zu bill. Preisen durch Feilbach & Jacob, Marktstraße 12, Entree. 1415 Sprechzeit von 8-12 und 3-6 Uhr.

Zwei hochfeine Fahrräder unter Garantie zu Fabrikpreisen zu verkaufen. Schüssler, Rheinstraße 21. 1211

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. c. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Wirthschaft,

hier, Rheingau, Darmstadt u. c., sofort gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Verhältnisse halber ist ein Haus,

worin Speisereisgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Villa mit Garten

zu verkaufen. Näheres See- robenstraße 16, 1. Et. L. 2751

Restaurant

mit großer Gartenwirtschaft in der Nähe von Wiesbaden, mit gutem Bier- u. Weinverkauf und alter Stammkundschaft, ist Familienverhältnisse halber per sofort oder später zu verk. Brauerei liefert großen Zuschuß. 9038* Off. u. Restaurant a. d. Exp.

Villa zum Anbauwohnen

8 Zimmer u. c. elegant solid gebaut, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. St., und 59, 1. Etage. 2576

Wegen Sterbefall ist ein Haus

in guter Lage zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 35, 2. Etage.

Rentables Haus

worin sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Capitalien.

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Stern's Hypotheken-Agentur,

Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

10,000 Mark

auf 1. Hypothek, 60% der Tage, auf ein hochfeines rent. Etagenhaus, Süd-Stadtteil, zum 1. Oktober auch früher zu leihen gesucht zu 4%. Offerten sub U. 112 an die Exp. d. Bl. 2988

75,000 Mark

auf 1. Hypothek, 60% der Tage, auf ein hochfeines rent. Etagenhaus, Süd-Stadtteil, zum 1. Oktober auch früher zu leihen gesucht zu 4%. Offerten sub U. 112 an die Exp. d. Bl. 2988

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

A. L. Fink,

Agentur und Commissiongeschäft, Wiesbaden, Oranienstraße 6,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Immobilien.

75,000 Mark

auf 1. Hypothek, 60% der Tage, auf ein hochfeines rent. Etagenhaus, Süd-Stadtteil, zum 1. Oktober auch früher zu leihen gesucht zu 4%. Offerten sub U. 112 an die Exp. d. Bl. 2988

75,000 Mark

auf 1. Hypothek, 60% der Tage, auf ein hochfeines rent. Etagenhaus, Süd-Stadtteil, zum 1. Oktober auch früher zu leihen gesucht zu 4%. Offerten sub U. 112 an die Exp. d. Bl. 2988

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Unterricht.

The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand.